

Pitra



UNSERE LIEBE FRAU VON LOURDES

BITTE FÜR UNS.

Rudolf Abt, München

Kleine Tageszeiten

zur

Mutter Gottes von Lourdes

für eine Woche.

Verfaßt von

† Kardinal Pitra.

Herausgegeben und mit Gebeten und Liedern versehen

von

A. R., Pfarrer.

Mit oberhirtlicher Druckerlaubnis.

München.
Verlag von Rudolf Abt.
18[illegible].



UNSERE LIEBE FRAU VON [illegible]
BITTE [illegible]

Kleine Tageszeiten

zur

Mutter Gottes von Lourdes

für eine Woche.

Verfaßt von

† Kardinal Dom Pitra.

Herausgegeben und mit Gebeten und Liedern versehen

von

A. R., Pfarrer.

Mit oberhirtlicher Druckerlaubnis.

München.
Verlag von Rudolf Abt.
1897.

:I:

Einleitung.

Nach dem Muster der kirchlichen Tageszeiten haben von jeher gottselige Christen und große Gelehrte „kleine Tageszeiten," z. B. zum hl. Altarssakramente, zum Herzen Jesu, zu den heil. Engeln und den übrigen Heiligen, namentlich zur Mutter Gottes, unter verschiedenen Anrufungen und Titeln, verfaßt und auszubreiten gesucht. Volkstümlicher und beliebter, als die kanonischen Tageszeiten, wurden sie von katholischen Laien gerne gebetet. Man sehe nur das „Himmlische Palmgärtlein" vom Jesuiten Nacatenus mit den 14 kleinen Tageszeiten, auf zwei Wochen verteilt, an, man wird leicht erkennen, welche Beliebtheit sie hatten. So hat auch der berühmte Benediktiner, Kardinal Dom Pitra, eine Zierde seines Ordens und der franzö-

sischen Kirche, in seinem Landhause der Villa Fraskati, für eine Woche täglich, ein kleines Offizium von Lourdes zur Privatandacht des Volkes verfaßt. Beliebt waren diese kleinen Lourdes-Tageszeiten, für deren Gediegenheit der Name des gelehrten Schriftstellers, den Papst Leo XIII. zum Vorsteher des Vatikanischen Archivs ernannte, schon allein sprechen muß. — Eine Sammlung von herrlichen Gebetsperlen und Sinnsprüchen hat der berühmte Kardinal in diesen Tageszeiten geboten, und der Beter wird in sich selbst den großen Nutzen verspüren. — Wir fügen diesen kleinen Tageszeiten, die sich leicht zu einer Novene oder neuntägigen Andacht benutzen lassen, auch einen Anhang von Ablaßgebeten und Andachtsübungen von Lourdes bei, die wir im Herbste 1897 aus Lourdes uns verschafft haben. — Gewiß werden fromme Verehrer der Lourdes-Madonna in ihren Anliegen, wenn sie die kanonischen Tageszeiten nicht abbeten können oder wollen, diese volkstümlichen Gebete gebrauchen, um ihr Ver-

trauen in den Erzählungen der 21 Lektionen beleben, ihre Gefühle aber in den Gebeten aussprechen zu können.

Die Anhörung der heiligen Messe möge an jedem einzelnen Tage entweder nach der Terz, oder auch nach der Non stattfinden.

Für jene, welche gerne zu einer neuntägigen Andacht diese Tageszeiten benutzen möchten, empfehlen wir am 8. und 9. Tage das Rosenkranz-Gebet mit dem Anhange von Lourdes-Gebeten, oder besser noch, die kanonischen Tageszeiten von Lourdes in der Uebersetzung, die im Verlag von Rud. Abt zu finden sind. Beide Tageszeiten wollen gleichsam sich gegenseitig ergänzen. Im Offizium von Lourdes findet man als Einleitung auch eine längere Besprechung über die kirchlichen Tageszeiten, welche jeder Christ, der mit Frucht dieselben beten will, lesen muß. Ein anderes Werkchen: „Lourdes als Weltheiligtum,“ Preis 50 Pfennig, dürfte als historische Einleitung der beiden Gebetbüchlein, der kanonischen und der privaten Ta-

geszeiten, bestens jedem Verehrer der Lourdes-Madonna zu empfehlen sein.

Möge deshalb auch dieses Büchlein in der überreichen Lourdes-Literatur das Scherflein der Witwe sein und im Konzert des Weltenlobes auf die Gnadenmutter des Massabiellen-Felsens seine Stimme miterschallen zu lassen.

Der Herausgeber.



Ablaßgebet

vor den Tageszeiten zu sprechen.

Eröffne, o Herr, meinen Mund, deinen heiligen Namen zu preisen. Reinige auch mein Herz von allen eiteln, verkehrten und unheiligen Gedanken. Erleuchte den Verstand, entflamme das Herz, damit ich diese Gebete würdig, andächtig und aufmerksam zu verrichten vermöge und heute und alle Tage meines Lebens deinen mächtigen Schutz verdienen möge.

U. L. Frau von Lourdes, ich will dir zu Ehren diese Tageszeiten verrichten; ich vereinige mich mit allen frommen Seelen, welche zu Massabielle und in der ganzen Welt das glorreiche Privilegium deiner unbefleckten Empfängnis preisen. Amen.

Gebet nach verrichteten Tageszeiten.

Der allerheiligsten und unzerteilten Dreieinigkeit, der Menschheit unseres gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der fruchtbaren Unversehrtheit der glorwürdigsten, allezeit reinsten Jungfrau Maria und der Gesamtheit aller Heiligen sei ewiges Lob, Ehre, Preis und Herrlichkeit von allen Geschöpfen und uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten. Amen.

V. Selig ist der Leib Maria der Jungfrau, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat.

R. Und selig sind die Brüste, die Christum, den Herrn, gesäuget haben.

Vater unser. Ave Maria.



Erster Tag.

Offizium des Sonntags.

Meinung: Maria zu preisen, die unbefleckte Jungfrau, die Tochter des Vaters, welche von Ewigkeit her erwählt und vorausbestimmt war.

Zu den Metten.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V. Eröffne, o Herr, meine Lippen, um die Größe der unbefleckten Jungfrau Maria zu besingen.

R. Und mein Mund wird ihr Lob verkünden.

V. U. L. Frau von Lourdes, merke auf meine Hilfe.

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Invitatorium. Lasset uns den ewigen Vater preisen, dessen Tochter in Lourdes erschienen ist. (Zu wiederholen.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, o Maria, welche der Vater der Barmherzigkeit und Gott

aller Zeiten zu seiner Tochter erwählt hat.

2. Ich grüße dich, fleckenlose Taube! Gott hat dich von Ewigkeit zur vielgeliebten Tochter und einzigen Braut erwählt.

3. Ehre sei dir, o Jesus, dessen unbefleckte Mutter in Lourdes erschien; Ehre auch dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Dieser Schlußvers ist überall derselbe.)

Erste Lektion.

(Erste Erscheinung, 11. Februar 1858.)

Es läutete in Lourdes zum „Angelus“. Drei kleine Mädchen suchten dürres Holz an den Ufern des Gave. Da plötzlich vernahm das eine, Bernadette, Tochter des Müllers Soubirous, welche ihre Schuhe auszog, um durch den Bach zu waten, etwas, wie das Rauschen eines heftigen Windes.

Erstaunt erhob das Kind die Augen und erblickte eine herrliche Erscheinung. In einer Felsenhöhle über der Grotte von Massabielle stand von Licht umflossen eine Dame.

Ihr langes, weißes Gewand ließ die Füße frei, welche auf dem Felsen ruhten. Auf jedem dieser nackten Füße blühte eine goldene Rose. Ein blauer Gürtel hielt die Falten des Gewandes zurück und fiel in zwei langen, fliegenden Enden herab. Ein weißer Schleier umhüllte den Kopf und die Schultern und fiel bis zum Saume des Kleides herab.

Die Hände waren gefaltet: an dem einen Arm hing ein Rosenkranz.

Die Dame lächelte und gab Bernadette, welche auf die Kniee gesunken war, ein Zeichen. Hierauf bezeichnete sie sich mit dem hl. Kreuze. Bernadette that dasselbe und betete den Rosenkranz. Als das Gebet zu Ende war, verschwand die Erscheinung.

Antiphon. Der Herr besaß mich am Anbeginn seiner Wege: von Ewigkeit her war ich erwählt und vorausbestimmt, * Noch waren die Abgründe nicht geschaffen, als meine unbefleckte Empfängnis bereits im Ratschlusse der ewigen Weisheit beschlossen war.

Der Name, welchen ich in Lourdes annahm, ist mein kostbarstes Privilegium.

* Noch waren die Abgründe nicht geschaffen, als meine unbefleckte Empfängnis bereits im Ratschlusse der ewigen Weisheit beschlossen war.

Zweite Lektion.

(Zweite Erscheinung, 14. Februar.)

Bernadette erzählte ihrer Mutter, was sie gesehen. — Du hast dich geirrt, antwortete die Mutter; du hast etwas zu sehen geglaubt und hast nichts gesehen. Gehe nicht mehr zur Grotte, ich verbiete es dir. — Bernadette war sehr betrübt, allein sie gehorchte. Drei Tage später erhielt sie die Erlaubnis, mit mehreren Mädchen ihres Alters zur Grotte zurückzukehren. Bernadette und ihre Gefährtinnen knieten vor der wunderbaren Grotte nieder und beteten den Rosenkranz. Sofort leuchtete das Antlitz des Kindes und es rief: „Seht, sie ist da!“

„Wir sehen nichts“, sagten die anderen Kinder.

Bernadette schritt auf die Erscheinung zu, sprengte ihr Weihwasser entgegen und sagte: „Wenn du von Gott kommst, so tritt näher.“ Die Erscheinung lächelte und sah so schön und gut aus, daß das Kind den

Schluß der angeratenen Worte: „Kommst du vom Teufel, so entferne dich," nicht beizusetzen wagte. Es kniete wieder nieder, betete den Rosenkranz und die Erscheinung betete mit, indem sie die Körner des ihrigen durch die Finger gleiten ließ. Da man Bernadette gewaltsam aus der Extase riß, welche ihre Schwester und die anderen Kinder ängstigte, dauerte die Erscheinung, bis das Kind die Mühle erreichte, wohin man es trug.

Antiphon. Gott, dessen Wege nur Barmherzigkeit und Wahrheit, sah den Ruin des Menschengeschlechtes voraus und erwählte und bereitete vor Anbeginn der Zeiten seinem einzigen Sohne eine Mutter. * Er liebte sie unter allen Geschöpfen, überhäufte sie mit Gaben und befreite sie von dem Flecken der Erbsünde.

Deshalb konnte sie auch in Lourdes sagen: „Ich bin die unbefleckte Empfängnis." * Er liebte 2c.

Dritte Lektion.

(Dritte Erscheinung, 18. Februar.)

Einige Tage später, als Bernadette in Begleitung von zwei Personen aus Lourdes

an die Grotte zurückgekehrt war, erschien die Dame und gab dem Kinde ein Zeichen, näher zu treten. „Sie ist da," rief Bernadette „und bedeutet mir, näher zu treten." — „Frage sie", sagten ihre Gefährtinnen, „ob es ihr mißfällt, daß wir hier bei dir sind?" Das Kind fragte die Erscheinung und antwortete alsdann. „Ihr könnt bleiben." Nun stellte sich Bernadette auf die Fußspitzen, reichte der Dame Papier und Feder, welche eine der Personen mitgenommen hatte und bat sie, ihren Namen und ihre Wünsche niederzuschreiben. Bald aber ließ sie den Arm sinken, zeigte das weißgebliebene Papier und sagte: „Sie hat gelächelt und mir geantwortet: „Das was ich dir zu sagen habe, brauche ich nicht niederzuschreiben. Nur erzeige mir die Gnade, und komme 14 Tage nacheinander hieher." Ich versprach es ihr. Dann schaute sie mich abermals sanft lächelnd an und fügte bei: „Und ich verspreche dir dafür, dich glücklich zu machen, nicht in dieser, sondern in der anderen Welt."

Die Augen der allerseligsten Jungfrau hafteten voll Zärtlichkeit auf einem der jungen Mädchen, welches der Marienkongregation angehörte. „Sie schaut dich an," sagte Bernadette zu ihr. „Frage sie doch,

ob wir dich die vierzehn Tage hindurch täglich hierher begleiten dürfen." — „Ja," antwortete die Dame, „sie mögen kommen, sie und andere Leute." Bei diesen Worten verschwand die Erscheinung.

Te Deum der allersel. Jungfrau.

Vom heiligen Bonaventura.

O Maria, wir loben dich und bekennen dich als unsere Herrin.

Der ganze Erdkreis ehret dich als die Tochter des Vaters, die Braut des hl. Geistes, die Mutter des Sohnes.

Dir singen die Engel, die Himmel und alle Mächte.

Die Cherubim und Seraphim mit unaufhörlicher Stimme das Feierlied

Heilig,

Heilig,

Heilig bist du, unsere Herrin und Beschützerin gegen unsere Feinde.

Himmel und Erde sind voll der Herrlichkeit deiner Majestät.

Dein Lob verkündet die mit Ruhm gekrönte Schar der Apostel.

Dich preiset die ehrwürdige Zahl der Propheten.
Dich erhebet das schimmernde Heer der Martyrer.
Auf dem ganzen Erdkreis bekennt dich die heilige Kirche
Als die Tochter des ewigen Vaters,
Als die Mutter des einzigen Sohnes,
Als die fleckenlose Braut des heiligen Geistes.
Du, o Maria, bist die mit Ruhm Gekrönte.
Du bist die Tochter des Vaters von Ewigkeit her vorausbestimmt.
Um an der Erlösung der Menschen teilzunehmen, hast du den Erlöser der Welt in deinem Schoße empfangen.
Du hast über die Gewalt des Todes gesiegt und den Gläubigen die Pforte der Seligkeit eröffnet.
Du sitzest zur Rechten deines Sohnes in der Herrlichkeit des Vaters.
Wir glauben, daß du am Tage des Zornes mit dem Richter der Lebendigen und der Toten kommen wirst.
Zu dir flehen wir daher, komme deinen

Gläubigen zu Hilfe, welche dein Sohn mit seinem kostbaren Blute erlöset hat.

Laß' uns deinen lieben Heiligen dort im Lande der ewigen Herrlichkeit beigezählt werden.

Mache selig dein Volk, o Königin, und segne dein Erbe.

Regiere deine Diener und sei ewig ihr Schutz.

Alle Tage preisen wir dich und loben deinen Namen von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Gieb, o Herrin, daß wir an diesem Tage von aller Sünde bewahrt bleiben.

Sei uns gnädig, o Maria, sei uns gnädig! Deine Barmherzigkeit walte über uns, so wir auf dich vertraut haben.

Auf dich, o U. L. Frau von Lourdes, habe ich gehofft, ich werde in Ewigkeit nicht zu Schanden werden.

* * *

Zu den Laudes.

Gegrüßet seist du usw.

V. U. L. Frau von Lourdes, merke auf meine Hilfe;

R. Und befreie mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne rc. Amen.

Lob sei dir, o Maria, du auserwähltes Gefäß.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, o ruhmgekrönte Jungfrau, die du über den Sternen thronest; du hast deinen Schöpfer als Kind in den Armen getragen und hast ihn mit deiner Milch genährt.

2. Ich grüße dich, Maria, die du uns in deinem gesegneten Sohne jene Rechte wieder giebst, welche Eva uns geraubt hat. Völker, freuet euch, eine Jungfrau hat euch das Leben gegeben.

3. Ehre sei dir, o Jesus, dessen unbefleckte Mutter in Lourdes erschienen ist; Ehre auch dem Vater und dem hei-

ligen Geiste, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Antiphon. O glorreiche Jungfrau, du warst vor allen Geschöpfen auserwählt, um als die reinste unter den Weibern den menschgewordenen Gott zur Welt zu gebären. Man wird dich mit einem neuen Namen nennen, welchen der Herr selbst dir geben wird: Du wirst die Unbefleckte Empfängnis genannt werden.

V. Frage die Dame, wer sie ist und was sie wünschet.

R. Was ich dir zu sagen habe, brauche ich nicht niederzuschreiben.

V. U. L. Frau von Lourdes, bitte für uns;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Gott, der du durch die Unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria deinem göttlichen Sohne ein würdiges Heiligtum bereitet hast, erhöre

unser Gebet. Und wie du in Voraussicht des Todes des Heilandes seine heilige Mutter vor jeder Makel bewahret hast, erhalte uns rein durch ihre Fürbitte und führe uns in den Himmel, durch Jesum Christum unseren Herrn. Amen.

V. O Maria, du bist die Tochter des ewigen Königs.

R. Er hat seine Macht in deine Hände gelegt.

V. Gepriesen sei die heiligste, reinste und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes und die Fürbitte U. L. Frau von Lourdes in Frieden ruhen. Amen.

* * *

Zu der Prim.

Ave Maria usw.

V. U. L. Frau von Lourdes, merke auf meine Hilfe, (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, fleckenlose Jungfrau, in dir hat der Schöpfer aller Dinge einen Leib und Sklavengestalt angenommen.

2. Ich grüße dich, Maria, Mutter der Gnade und Milde; verteidige uns gegen unsere Feinde und stehe uns in der Todesstunde bei.

Ehre sei dir, o Jesus, wie oben in den Laudes.

Antiphon. Das allerreinste Herz Maria ist ein Altar, auf welchem beständig ein Gott wohlgefälliges Opfer dargebracht wird. Sie bittet den Allerhöchsten mit unaussprechlichen Seufzern an. * Ihr Gebet hat die Wolken durchdrungen und eine Quelle reicher Segnungen für uns geöffnet.

In Lourdes hat die unbefleckte Jungfrau für uns gebetet. * Ihr Gebet hat die Wolken durchdrungen ꝛc.

V. Was ich dir zu sagen habe, brauche ich nicht niederzuschreiben.

R. Erzeige mir die Gnade und komme vierzehn Tage hierher.

V. U. L. Frau von Lourdes, bitte für uns.

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, Dank dir, empfängt die allerheiligste Dreifaltigkeit das ihr gebührende Lob und die gesunkene menschliche Natur wird zu den ewigen Freuden zugelassen; trage, o reinste Jungfrau, unsere Bitten dem Allerhöchsten vor und mache sie Ihm wohlgefällig, indem du sie mit den deinigen vereinigest. Amen.

V. O reine Jungfrau, lehre mich beten;

R. Ersetze du mein Ungenügen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

* * *

Zu der Terz.

Ave Maria ꝛc. (wie oben).

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Wurzel des wahren Weisheitsbaumes; du bist das jungfräuliche Heiligtum, aus welchem das Licht der Lichter ausging.

2. Ich grüße dich, Maria, gesegnetes Erdreich, dessen heilige Frucht die Wahrheit Gottes ist. Du bist die Säule der Kirche und durch dich steht die Stadt Gottes unerschütterlich im Glauben.

Ehre sei dir, o Jesus, (wie oben.)

Antiphon. Du bist selig, o Maria, weil du geglaubt hast; die Wunder des Herrn sind an dir in Erfüllung gegangen. * Maria glaubte dem Worte des Engels und ihr Glaube öffnete den Himmel und zog den Heiland auf die Erde herab.

Bernadette glaubte den Worten der Erscheinung und unter ihren Händen entsprang eine Quelle lebendigen Wassers. * Maria glaubte dem Worte ꝛc.

V. Und ich verspreche dir, dich glücklich zu machen,

R. Nicht in dieser Welt, sondern in der anderen.

V. U. L. Frau von Lourdes, bitte für uns;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O mein Gott, erhöre einen elenden Sünder, einen unwürdigen Diener. Durch die Fürbitte der heiligsten, unbefleckten Jungfrau Maria, in deren Schoß das ewige Wort Fleisch angenommen, gieb, daß ich reinen Herzens an die Menschwerdung Jesu glaube und mich ewig des Preises der Erlösung freue. Amen.

V. Maria hörte die göttlichen Worte,

R. Und bewahrte sie im Herzen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, reinste und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

(Siehe die Messe der Unbefleckten Empfängnis S. 157 und die der Erscheinung von Lourdes S. 190.)

Zu der Sext.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Mutter der heiligen Hoffnung. Die aufrichtigen Herzen erwarten Heil und Friede von deinem Sohne; sie preisen ihn und hoffen durch dich in die ewige Ruhe aufgenommen zu werden.

2. Ich grüße dich, Maria, fleckenlose Jungfrau, Pfad unseres Lebens; ich grüße dich, Hoffnung der ganzen Welt. Deine Seele ist in die Geheimnisse eingedrungen und dein Herz besaß die Fülle der Weisheit.

Ehre sei dir, o Jesus, rc.

Antiphon. Die allerseligste Jungfrau hat ihr Vertrauen auf den Herrn gesetzt und sie ist nicht zu Schanden geworden. * Am Fuße des Kreuzes hat Maria gegen alle Hoffnung gehofft und ihr Sohn wurde ihr zurückgegeben.

Die Seherin von Lourdes hat inmitten der Trübsale auf Maria gehofft

und ihre Hoffnung wurde nicht zu Schanden. * Am Fuße des Kreuzes ꝛc.

V. Frage die Dame, ob wir dich während den vierzehn Tagen täglich hierher begleiten dürfen.

R. Sie dürfen kommen, sie und noch andere Leute.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Süße Mutter Gottes, U. L. Frau, gedenke der Stunde, da du unter dem Kreuze deines göttlichen Sohnes standest. Wenn er den Tod erlitten, so geschah es, damit ich sein Bruder würde. Gütige Mutter, einzige Hoffnung der Elenden, ich möchte auch dein Kind sein und fliehe deshalb voll Vertrauen zu dir und vertraue dir mein ganzes Elend und alle meine Nöten an. Amen.

V. Ich weiß, auf wen ich gehofft habe.

R. Ich weiß, daß Maria mächtig ist und den Schatz meines Herzens bewahren wird.

V. Gepriesen sei die heiligste unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Non.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, glücklichste aller Mütter; kein menschlicher Mund vermag es nur auszusprechen, kein menschliches Herz vermag es zu begreifen, mit welcher Liebe du denjenigen umfaßt hast, welcher dich mit seinen Gaben überhäufte!

2. Ich grüße dich, Maria, Königin der Liebe, liebende Mutter; entflamme mein Herz mit Liebe zu Jesus und zu dir. Möge ich mein Leben in deiner Liebe verbringen und deine Liebe mein Leben im Himmel sein.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Die Liebe Jesu hat wie ein gesegneter Pfeil das Herz Mariä durchdrungen. * Dieser Pfeil hat es durchdrungen und in ihm auch uns.

Die Unbefleckte Jungfrau findet ihre Wonne darin, unter den Menschenkindern zu weilen und hat sich in Lourdes ein Heiligtum erwählt. * Dieser Pfeil hat es durchdrungen und in ihm auch uns.

V. Die Dame schaute die junge Kongreganistin voll Liebe an.

R. Mariens Augen ruhen voll Zärtlichkeit auf den reinen Seelen.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, ich bitte dich durch die Liebe, welche dich mit deinem Sohne verband, umfasse auch mich mit Mutterliebe und erbarme dich meiner. Lasse den Blick deiner Zärtlichkeit auf mir

ruhen, gieb, daß ich dich beständig preise und habe immer Mitleid mit meinem Elende. Amen.

V. Mein Geliebter ist mein und ich bin sein.

R. Nichts soll mich von der Liebe Jesu trennen.

V. Gepriesen sei die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen rc.

Zu der Vesper.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Meeresstern, süße Mutter Gottes, Jungfrau der Jungfrauen und Pforte des Himmels. O du, welche der Erzengel gegrüßt hat, gieb uns den Frieden und lösche den Namen aus, welchen uns die erste Eva hinterlassen hat.

2. Ich grüße dich Maria, sprenge die Fesseln der Schuldigen; gieb den

Blinden Licht, halte alles Leid von uns fern und erlange uns die himmlischen Güter.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Der Schöpfer des Weltalls hat in meinem Zelte geruht und zu mir gesprochen: In Jakob sollst du wohnen und in Israel dein Erbe haben. * Und unter meinen Auserwählten Wurzel schlagen.

In Lourdes wollte Maria Zeugnis für ihre unbefleckte Empfängnis ablegen. * Und unter meinen Auserwählten Wurzel schlagen.

V. Sie ist da!

R. Und giebt mir ein Zeichen, näher zu treten.

V. U. L. Frau von Lourdes, bitte für uns;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Unbefleckte Jungfrau, die du seit Anbeginn der Kirche über die ganze

Welt gewacht hast, beschütze uns bis an das Ende der Zeiten und sei uns gnädig und barmherzig. Amen.

V. Alle christlichen Völker haben Maria geliebt und gepriesen.

R. Und als ihre Herrin anerkannt.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

* * *

Zu der Complet.

Gegrüßt seist du usw.

V. Bekehre uns zu Gott, o unbefleckte Jungfrau.

R. Und wende ab seinen Zorn von uns.

V. U. L. Frau von Lourdes merke auf meine Hilfe.

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Lob sei dir, Maria, Mutter der heiligen Kirche.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Tochter des allmächtigen Vaters, zeige dich als unsere Mutter und trage mein Gebet demjenigen vor, welcher um unseres Heiles willen dein Sohn geworden ist.

2. Ich grüße dich, mächtige Jungfrau, gieb, daß wir ein reines Leben führen; bereite uns einen gefahrlosen Weg und gieb, daß wir, zur Anschauung Gottes gelangt, mit dir uns eines ewigen Glückes erfreuen.

Ehre sei dir, o Jesus rc.

Antiphon. Die katholische Kirche, o Maria, feiert deine unbefleckte Empfängnis auf der ganzen Erde. * Von Anfang an hat sie dies unvergleichliche Privilegium in dir erkannt.

Sie, welche niemals irren kann, gestattet uns, dich unter dem Namen U. L. Frau von Lourdes anzurufen. * Von Anfang an hat sie dies unvergleichliche Privilegium in dir erkannt.

V. Frage die Dame, ob sie es ungern sieht, wenn wir hier bleiben.

R. Ihr könnt bleiben.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O allerseligste Jungfrau, die du ganz schön und rein der giftigen Schlange den Kopf zertreten und der Welt das Heil gebracht hast, wir fliehen unter deinen mächtigen Schutz, damit nach Ueberwindung aller Hindernisse und Gefahren, die heilige katholische Kirche, unsere Mutter, sich kräftige und stärke, täglich mehr erblühe und sich ausbreite und dir in gesicherter Freiheit diene. Gieb, daß alle jene, welche den Weg der Wahrheit und Gerechtigkeit verlassen, zurückkehren, damit ein Hirt und eine Heerde sei. Amen.

V. Die unbefleckte Jungfrau hat alle Irrtümer vernichtet.

R. Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwinden.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zweiter Tag.

Offizium des Montags.

Meinung. Maria, die Braut des heiligen Geistes, die Schatzkammer aller Gnaden und Tugenden zu preisen.

Zu der Mette.

Gegrüßt seist du usw.

V. Eröffne Herr meine Lippen, um die Größe der unbefleckten Maria zu besingen.

R. Und mein Mund wird ihr Lob verkünden.

V. U. L. Frau von Lourdes merke auf meine Hilfe.

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw. Amen.

Invitatorium. Lasset uns den heiligen Geist preisen, dessen makellose Braut in Lourdes erschienen ist.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, unvergleichliche Jungfrau, welche die Augen des Aller-

höchsten entzückt hat. Derjenige, dessen Thron im Himmel steht, hat dich zu seinem Tempel erwählt.

2. Ich grüße dich, Maria, Heiligtum, vom Herrn geweiht; der Strahl der Heiligkeit erglänzt in dir und erleuchtet unsere Seelen.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Erste Lektion.

(Vierte Erscheinung, 19. Februar.)

Bernadette war dem Versprechen getreu, welches sie der schönen Dame gegeben hatte. Sie bereitete sich durch das Gebet auf ihren frommen Wallfahrtsgang vor und wohnte schon früh morgens der heiligen Messe bei. Ihre Mutter und sieben oder acht Personen begleiteten sie zur Grotte. Hier kniete sie nieder, betete den englischen Gruß und die Dame erschien. Das Kind geriet in Extase und sein Antlitz war verklärt. Die Zuschauer waren tief bewegt, fielen auf die Kniee nieder und beteten. Die Erscheinung verschwindet und das bescheidene Kind schlägt schweigend den Heimweg ein.

Antiphon. O Maria, du bist voll der Gnaden, der heilige Geist ist mit

dir. * Gott hat seine Weisheit, seine Macht und seinen Reichtum erschöpft, indem er dich mit Gaben überhäufte.

Ein einziger Strahl deiner Herrlichkeit erglänzte zu Lourdes und die Sonne war verdunkelt. * Gott hat seine Weisheit ꝛc.

Zweite Lektion.

(Fünfte Erscheinung, 20. Februar.)

Am folgenden Tage kehrte Bernadette in Begleitung mehrerer Personen zur Grotte zurück. Hier zündete das Kind eine geweihte Kerze an, kniete nieder und betete den Rosenkranz. Sofort erschien die Dame, grüßte liebevoll das demütige Kind, lächelte ihm zu und machte das Zeichen des heiligen Kreuzes Bernadette drückte durch Stellung und Bewegungen das Glück aus, welches sie ob der himmlischen Erscheinung empfand.

Antiphon. Du bist ganz schön, o unbefleckte Jungfrau und es ist kein Makel an dir. * Du bist wie die Lilie des Thales.

Du bist in Lourdes erschienen und hast bezaubert. * Du bist wie die Lilie des Thales.

Dritte Lektion.

(Sechste Erscheinung, 21. Februar.)

Dieser Tag war ein Sonntag und zwar der erste Fastensonntag. Bernadette kam zur Grotte, wohin sich fünfhundert Personen begeben hatten. Das Kind fiel auf die Kniee, betete und geriet in Extase. Ein Arzt beobachtete sie aufmerksam. Er nahm ihren Arm, fühlte ihren Puls und gestand, daß er weder Katalepsie, noch Sinnestäuschung zu entdecken vermöge.

Die Augen der Erscheinung nahmen indessen einen traurigen Ausdruck an und das ebenfalls von tiefem Schmerze erfaßte Kind fragte: „Was ist dir, was soll ich thun?“ — „Bete für die Sünder!“ antwortete die Erscheinung. Die Dame lächelte sodann wieder und das glückliche Kind kehrte nach Hause zurück.

Te Deum der allersel. Jungfrau.

(Wie Seite 15.)

* *
*

Zu den Laudes.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, o Maria, welche der heilige Geist mit seinen Gaben geschmückt, mit Gnaden überhäuft und mit allen Tugenden bereichert hat.

2. Ich grüße dich, o Maria, kluge Jungfrau, Sitz der Weisheit, Turm Davids, fleckenloser Spiegel, Glanz des Himmels.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Wer besaß jemals so reiche Gnaden, als die allerseligste Jungfrau Maria? Den anderen Geschöpfen wurde diese Gnade mit Maß zu teil, Maria empfing sie in überreichem Maße. * Der heilige Geist überhäufte sie mit seinen Gaben.

Der Anblick unserer Schuld hat in Lourdes das Antlitz unserer Mutter getrübt. * Der heilige Geist hat sie mit seinen Gaben überhäuft.

V. Schöne Dame, was ist dir? Was soll ich thun?

R. Bete für die Sünder.

V. U. L. Frau von Lourdes, bitte für uns;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Unbefleckte Jungfrau, wir begreifen deine Traurigkeit an der Grotte von Massabielle nur allzu gut. Es ist der Anblick der Unzahl von Sündern, welcher dein strahlendes Antlitz mit einer düsteren Wolke beschattet. Möchten wir durch deine barmherzige Fürbitte nicht länger vergessen, daß wir die Tempel des heiligen Geistes sind. Erlange uns und allen Sündern von diesem heiligen Geiste die Gnade einer sofortigen Bekehrung und einer unerschütterlichen Treue. Amen.

V. O Maria, du bist der Spiegel aller Vollkommenheit.

R. Und ein Meer der Gnaden.

V. Gepriesen sei die heiligste, reinste und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

* * *

Zu der Prim.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Jungfrau voll der Gnaden und geschmückt mit allen Tugenden, goldenes Gefäß, welches das Himmelsbrot enthält.

2. Ich grüße dich, Maria, Braut des heiligen Geistes, du tränkest die Seelen, welche nach der Gerechtigkeit dürsten, mit dem Wasser lebendiger Quellen.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Mariens Vollkommenheit hat da angefangen, wo die Vollkommenheit der Heiligen ihren Gipfelpunkt erreicht. * Sie geht von diesem Punkte aus, nimmt zu und hält nur an der Seite Gottes an.

Die Unbefleckte Jungfrau ist in Lourdes erschienen, um uns nach sich zu ziehen. * Sie geht von diesem Punkte aus, nimmt zu und hält an der Seite Gottes an.

V. Seht! Sie ist da!

R. Kommst du von Gott, so tritt näher.

. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns.

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O allervollkommenste Jungfrau, erlange mir von meinem barmherzigen Herrn das, was dir angenehm sein kann, mit Eifer zu wünschen, mit Klugheit zu suchen, mit Sicherheit zu finden und mit der größtmöglichsten Vollkommenheit auszuführen. Amen.

V. Marien's Wege sind wie die aufgehende Sonne.

R. Sie schreitet in der Vollkommenheit voran und nimmt zu bis zur Mitte des Tages.

V. Gepriesen sei die heiligste, reinste und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Terz.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, andächtige Jungfrau; der Herr war allein der Gegenstand deiner Wünsche; in ihm allein ruhtest du, fern von allen Geschöpfen, wie in einer ungeheueren Einsamkeit, welche Gott allein bewohnte.

2. Ich grüße dich Maria, voll der Gnaden, dein reines Herz war in Jesus verborgen und dieser Jesus lebte in dir. Er war dein Schatz, dein Ruhm und deine Glorie.

Ehre sei dir, o Jesus, rc.

Antiphon. Du bist, o Maria, das Allerheiligste, in welches allein Jesus, der Hohepriester, Zutritt hatte. * O Wunder der Heiligkeit Mariens, welche niemals aufgehört hat, den Herrn zu preisen!

Die fleckenlose Jungfrau, welche in Lourdes erschien, war in Gott, ihrem Heilande, entzückt. * O Wunder der Heiligkeit Mariens, welche niemals aufgehört hat, den Herrn zu preisen.

V. Erzeige mir die Gnade und komme vierzehn Tage hierher.

R. Ich verspreche es dir.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Mit deiner Hilfe, o gütige Mutter der Barmherzigkeit, werden wir im Stande sein, an unserer Heiligung zu arbeiten. Versage uns deinen Beistand nicht und reiche deinen armen Kindern die Hand, die du ganz voll Sanftmut, Güte, Licht, Liebe und Heiligkeit bist. Und da du der Weg bist, durch welchen das Heil von oben zu uns kam, so führe uns auch wieder zu Gott zurück, von welchem wir uns entfernt haben. Amen.

V. Mein Gedanke hat sich nicht einen Augenblick von Gott abgewendet.

R. In ihm fand ich meine Lust und Wonne.

V. Gepriesen sei die heiligste, un-

befleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

* * *

Zu der Sext.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Mutter des Friedensfürsten; deine mit dem göttlichen Geiste durch unauflösliche Bande verbundene Seele erfreute sich eines tiefen Friedens, welchen kein Leid zu trüben vermochte.

2. Ich grüße dich, Taube der Arche, Friedensbotin, welche uns den Oelzweig brachte, du sicherst uns gegen eine zweite Sündflut und zeigest uns den Hafen des Heiles.

Ehre sei dir, o Jesus 2c.

Antiphon. Der Friede, welcher alles Gefühl übersteigt, erfüllte das unbefleckte Herz Mariens. * Sie ist die Friedensfürstin, welche vom Himmel kommt, um uns die Versöhnung anzubieten.

In Lourdes hat sie den Thron ihrer Barmherzigkeit aufgerichtet. * Sie ist die Friedensfürstin, welche vom Himmel kommt, um uns die Versöhnung zu bringen.

V. Sie hat gelächelt und mir zur Antwort gegeben:

R. Was ich dir zu sagen habe, brauche ich nicht niederzuschreiben.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Damit wir würdig werden deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Süße, gütige Jungfrau und keusche Mutter, nimm meine Seele und meinen Leib in deine Hut. Möge Jesus, dein lieber Sohn, mir Dank deiner Fürbitte Geduld im Leiden, Demut im Glück und in allen Lagen des Lebens Seelenfrieden verleihen. Erlange mir diese Gaben, o Maria, damit ich nichts thue, was meinem Gott mißfallen könnte. Amen.

V. O heilige Jungfrau, gütige Mutter, gieb uns deinen Frieden.

R. Jenen Seelenfrieden, welchen die Welt nicht geben kann.

V. Gepriesen sei die heiligste, reinste und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Non.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, die du den Willen des Vaters mit so großem Eifer erfüllt hast. Deine größte Ehre und erhabenste Glückseligkeit besteht nicht darin, die Mutter, sondern die gehorsame Schülerin des Herrn gewesen zu sein.

2. Ich grüße dich, heilige Jungfrau; selig, daß du das Wort Gottes gehört und in deinem Herzen bewahrt, wie du einst in deinem keuschen Schoße sein göttliches Fleisch gehütet hast.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Meine Nahrung ist, den Willen meines Vaters zu thun. * Durch die Kraft der Zeichen und Wunder, durch die Macht des heiligen Geistes habe ich die Menschen zu meinem Sohne geführt.

Um das Reich meines Sohnes auszubreiten, habe ich in Lourdes meine Macht gezeigt. * Durch die Kraft der Zeichen ꝛc.

V. Was ich dir zu sagen habe, brauche ich nicht aufzuschreiben.

R. Nur erzeige mir die Gnade und komme vierzehn Tage hierher.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns.

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Süße, mächtige Jungfrau, an dich wendet sich jedes reine Herz, da es in dir Freude und Wonne findet. Bewahre mein Herz vor aller Nachlässigkeit, damit es nicht in Trägheit erschlaffe und

in Traurigkeit und Langeweile versinke. Amen.

V. Ich will den Ruhm Gottes verkünden,

R. Und seine Wunder in Mitten seines Volkes.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Vesper.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Abglanz des ewigen Lichtes, erhaben über alle Geschöpfe. Erlange uns, daß die Gnade, an welcher du so reich bist, in unseren Herzen und bei unseren Handlungen herrsche.

2. Ich grüße dich, Maria, Braut des heiligen Geistes, empfange die Huldigung der ganzen Welt und bleibe ihre treue und mächtige Beschützerin.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Der Verfall der Welt wird durch Laster und schlechte Sitten herbeigeführt. * Die fleckenlose Jungfrau hat in Lourdes die Wunder vermehrt, um alle Völker zur Gerechtigkeit zurückzuführen.

Der Verfall der Welt wird durch Laster und schlechte Sitten herbeigeführt.

V. Die Blicke der Erscheinung scheinen einen traurigen Ausdruck anzunehmen.

R. Und auch das Kind wurde von heftigem Schmerze erfaßt.

V. U. L. Frau von Lourdes, bitte für uns;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, erhöre unsere Bitten und gieb unserem teueren Vaterlande, dessen Schutzfrau du bist, Friede und Einigkeit im Glauben ohne alle Trennung und Spaltung. Amen.

V. Meine Kinder höret mich.

R. Selig, wer auf meinen Wegen wandelt.

V. Es sei gepriesen die heiligste, reinste und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Complet.

Gegrüßet seist du usw.

V. Bekehre uns zu Gott, o unbefleckte Jungfrau.

R. Und wende ab seinen Zorn von uns.

V. U. L. Frau von Lourdes merke auf meine Hilfe.

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Lob sei dir, Maria, Schutzfrau des heiligen Stuhles.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, denn du bist keusch, rein und fleckenlos. Du bist die glänzende Himmelspforte, die süße

Mutter Jesu und unserem Herzen überaus teuer.

2. Ich grüße dich, Maria, reinige unsere Seele und unseren Leib, darum bitten wir dich herzlich. Mögen deine Bitten Verzeihung für uns erlangen, o gute Mutter, die du allein von der Erbsünde freigeblieben bist.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Die römischen Päpste haben mit Sorgfalt darüber gewacht, daß die Lehre von der Unbefleckten Empfängnis Mariä vor jedem Angriff bewahrt blieb. * Pius IX. schleuderte den Bann gegen alle, welche dies ruhmreiche Privilegium Mariens zu läugnen wagen.

Die Unbefleckte Jungfrau wurde in Lourdes durch den Papst gekrönt. * Pius IX. schleuderte den Bann ꝛc.

V. Jetzt, meine Tochter, gehe und sage den Priestern,

R. Man solle mir hier eine Kapelle bauen.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Fleckenlose Jungfrau, könntest du vergessen, daß, wenn die Jahrhunderte deiner Unbefleckten Empfängnis eine Krone gewunden, es die römischen Päpste waren, welche dir diese Krone auf das Haupt setzten, indem sie dein glorreiches Privilegium verkündeten. Beschütze den heiligen Vater, o mächtige Himmelskönigin, welchem dein göttlicher Sohn die Herrschaft über die ganze Kirche anvertraut hat und gieb nicht zu, daß er in die Hände seiner Feinde falle.

V. Ich will meine Hand über ihn halten.

R. Und die Segnungen des Himmels werden auf ihn herabkommen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria.

Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen &c.

Dritter Tag.

Offizium des Dienstages.

Meinung. Maria zu preisen, welche, über alle Engel und Heiligen erhoben ist.

Zu der Mette.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V. Eröffne, o Herr, meine Lippen, um die Größe der unbefleckten Maria zu besingen.

R. Und mein Mund wird dein Lob verkünden.

V. U. L. Frau von Lourdes, merke auf meine Hilfe;

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei usw.

Invitatorium. Lasset uns den Herrn, unseren Gott preisen, welcher Maria zur Königin der Engel und Heiligen erhoben hat.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, voll der Gnaden: du bist heiliger als alle Hei-

ligen, höher als die Himmel, glorreicher als die Cherubim.

2. Ich grüße dich, Maria; du bist ehrwürdiger als die Seraphim, mächtiger als all' die Thronen und Gewalten und über alle Geschöpfe erhaben.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Erste Lektion.

(Siebente Erscheinung, 23. Februar.)

Der 21. Februar war ein trauriger Tag für Bernadette; sie mußte vor dem kaiserlichen Prokurator und vor dem Polizeikommissär erscheinen, und es wurde ihr gedroht, im Falle sie den Betrug noch länger fortsetze. Der erschrockene Vater verbot seinem Kinde, zu dem Felsen von Massabielle zurückzukehren; allein am folgenden Tage nach der Schule fühlte sich Bernadette mit unsichtbarer Gewalt zur Grotte hingezogen. Hier erwartete sie eine neue Prüfung: Die Dame erschien nicht. „Heute," sagte sie weinend, „ist mir die Dame nicht erschienen. Ich habe nichts gesehen."

Bernadettens Beichtvater und auch ihr Vater gestatteten ihr, an die Grotte zurück-

zukehren und am folgenden Tage erschien die Dame wieder.

Es konnten ungefähr fünfzig Zuschauer zugegen sein.

„Bernadette,“ sagte die Dame, „ich habe dir etwas zu sagen, was nur dich allein angeht und ein Geheimnis bleiben soll. Versprichst du mir, es Niemand anzuvertrauen?“

Das Kind gab das Versprechen und erhielt eine geheime Mitteilung. — Jetzt, meine Tochter, gehe und sage den Priestern, man solle mir hier eine Kapelle bauen.“ Bernadette erhob sich sofort und übermittelte dem Pfarrer von Lourdes den Auftrag, welchen sie erhalten hatte.

Antiphon. O unbegreifliche Tiefe der göttlichen Geheimnisse! Ein Weib aus Hebron reißt die Wohnung des ewigen Königs an sich. * Gott setzt sie zu seiner Rechten über die Cherubim.

Die Königin der Engel ist vom Himmel herabgekommen und hat mit einem demütigen Kinde gesprochen. * Gott setzt sie zu seiner Rechten über die Cherubim.

Zweite Lektion.

(Achte Erscheinung, 24. Februar.)

Bei Tagesanbruch begaben sich vier- bis fünfhundert Personen zur Grotte. Bernadette kam, kniete nieder und die Dame erschien. Nun wandte sich das Kind an die Erscheinung. „Die Priester," sagte es, wollen mir nicht glauben, gieb ihnen ein Zeichen und lasse zum Beispiel diesen Rosenstock blühen."

Die Dame schaute das Kind an und weinte.

Antiphon. Du sollst die Erste in meinem Hause sein und das Volk wird den Befehlen deines Mundes gehorchen. * Man wird dich das Heil der Welt nennen.

O Jungfrau, die du in Lourdes erschienen bist. * Man wird dich das Heil der Welt nennen.

Dritte Lektion.

(Neunte Erscheinung, 25. Februar.)

An diesem Tage sagte die Erscheinung zu Bernadette: „Meine Tochter, ich will dir noch ein Geheimnis anvertrauen, das, wie die beiden anderen nur dich allein an-

geht. Und du darfst es Niemand offenbaren." Das Kind versprach dies. „Und jetzt," fügte die Dame bei, „trinke aus der Quelle, wasche dich darin und iß von den Kräutern, welche daselbst wachsen."

In der Grotte war keine Quelle und Bernadette schlug deshalb die Richtung nach dem Gave ein. „Ich habe dir nicht befohlen, aus dem Gave zu trinken," sagte die Dame; „gehe an die Quelle, die dort fließt."

Und die Erscheinung deutete nach dem Hintergrunde der Grotte. Nun rutschte das Kind auf den Knieen in die Grotte und grub den Boden auf. In wenig Augenblicken füllte das Wasser die von dem Kinde gegrabene Höhlung. Drei Mal versuchte Bernadette von dem schmutzigen Wasser zu trinken und drei Mal hielt der Ekel sie zurück. Endlich überwand sie ihren Widerwillen, trank das Wasser, wusch sich darin und aß, wie die Dame es verlangt hatte, von den nebenan wachsenden, sehr grünen Kräutern. Die Erscheinung lächelte dem jungen Mädchen zu und verschwand. Seitdem hat die Quelle nicht mehr aufgehört, zu fließen.

Te Deum der allersel. Jungfrau.

(Wie Seite 15.)

Zu den Laudes.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, himmlisches Jerusalem auf dem Berge Sion, du sitzest zur Rechten Gottes und herrschest im Himmel.

2. Ich grüße dich, Maria, über alle menschlichen Geschöpfe erhoben; die Strahlen der Sonne, das Leuchten der Blitze kommen dir an Glanz nicht gleich und die Cherubim erreichen deine Glorie nicht.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Die fleckenlose Jungfrau sitzt auf dem Throne des Allerhöchsten. * Wer wird ihre wohlwollende Herablassung zu schildern im stande sein?

Die Himmelskönigin hat sich in Lourdes einem schlichten Hirtenmädchen geoffenbart. * Wer wird ihre wohlwollende Herablassung zu schildern im stande sein?

V. Bernadette, ich habe dir etwas zu sagen, was nur dich allein angeht.

R. Versprichst du mir, es niemand mitzuteilen?

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns.

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Engel und Erzengel vereiniget euch mit Maria, der süßen Mutter Jesu, unserer Frau und Königin, und bittet Gott, daß er uns jetzt und in der Stunde unseres Todes gnädig und barmherzig sei. Amen.

V. O Maria, Königin der Engel, sende uns diese himmlischen Geister;

R. Damit sie uns auf Händen tragen und unser Fuß nicht an einen Stein stoße.

V. Gpriesen sei die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Prim.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, unbefleckte Jungfrau, die du den Patriarchen verheißen, durch die Frauen des alten Bundes vorgebildet, von den Propheten verkündet und von allen Nationen erwartet und ersehnt wurdest.

2. Ich grüße dich, Maria; du warst die Leuchte Abrahams, Isaaks und Jakobs; du warst der Glanz, welcher die Augen Aarons und Moses blendete; du warst die Bundeslade, in welcher der Erlöser seinen Ursprung nahm.

Ehre sei dir, o Jesus, &c.

Antiphon. Ein Weib wird der Schlange den Kopf zertreten. * Eine Jungfrau wird einen Sohn gebären, welcher der Sohn Gottes genannt werden wird.

Die unbefleckte Jungfrau ist in Lourdes erschienen. * Eine Jungfrau &c.

V. Jetzt, meine Tochter, gehe und sage den Priestern:

R. Man solle mir hier eine Kapelle bauen.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O unbefleckte Jungfrau, durch dich hat das Volk, welches in Finsternis wandelte, das Licht erblickt und jenen, welche in den Regionen der Todesschatten wohnten, ging der Tag auf. Durch dich ist uns ein Kind geboren und der Sohn Gottes uns geschenkt worden; gieb, o Königin der Patriarchen und Propheten, daß der Ersehnte der Nationen, welchen wir aufgenommen und angebetet haben, uns eines Tages in die ewigen Wohnungen aufnehme. Amen.

V. Alle Völker der Erde werden in deinem Sohne gesegnet sein.

R. Weil du der Stimme Gottes gefolgt bist.

V. Gepriesen sei die heiligste, un=

befleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen rc.

Zu der Terz.

Ave Maria (wie oben.)

1. Ich grüße dich, Maria, heiliger Weinstock, welcher die geheimnisvolle Traube hervorbrachte; ich grüße dich, Freude der Apostel, Hilfe und Fürsprecherin aller, welche dich anrufen.

2. Ich grüße dich, Maria, einzige Hoffnung unserer Vorfahren im Glauben; du warst der Ruhm der Apostel und Martyrer und die Mutter aller Heiligen.

Ehre sei dir, o Jesus, rc.

Antiphon. O allerseligste Jungfrau, nach der Himmelfahrt deines Sohnes hast du die Lehrer der Völker unterrichtet und die ersten Martyrer ermutigt. * Von allen Seiten strömten die Gläubigen nach Jerusalem, um die heiligste Mutter Gottes zu sehen.

Diese gute Mutter ist zu Lourdes erschienen, bekleitet mit hoher Gewalt. * Von allen Seiten strömten ꝛc.

V. Die Priester wollen mir nicht glauben;

R. Gieb ihnen ein Zeichen; lasse den Rosenstrauch blühen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, dir haben wir es zu verdanken, daß der eingeborene Sohn Gottes der armen Menschheit wie ein glänzendes Gestirn erschienen ist. Ohne dich hätten die Apostel nicht gepredigt und die Martyrer die Lehre des Heiles nicht mit ihrem Blute besiegelt. Wir bitten dich, gieb nicht zu, daß ihre Lehre und ihr Beispiel für uns, die Kinder desselben Gottes, unnütz seien. Amen.

V. Wer mir nachfolgt, wandelt nicht in der Finsternis;

R. Er hat das Licht des ewigen Lebens.

V. Gepriesen sei die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Sext.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Königin der Jungfrauen: du allein hast empfangen und geboren, ohne an deiner Jungfrauschaft Schaden zu leiden. Gütige Jungfrau, nimm unsere schwachen Huldigungen an.

2. Ich grüße dich, unbefleckte Jungfrau: du wandelst unter Lilien. Ueberall, wohin du gehst, begleitet dich der Chor der Jungfrauen und besingt dein Lob.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Die Wüste jauchzet; die Einsamkeit jubelt und wird die Lilie des Thales erblühen sehen.

Die Königin der Jungfrauen hat mit einem unschuldigen Kinde geredet. * Die Einsamkeit jubelt rc.

V. Buße! Buße! Buße!

R. Buße! Buße! Buße!

V. U. L. Frau von Lourdes, bitte für uns;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O allerkeuscheste Jungfrau, würdig alles Lobes und aller Ehre, Gott geweihtes Heiligtum, blühender Weinstock, verborgener Schatz der Unschuld, Glanz der Jungfräulichkeit, erhöre unser Gebet und bewahre uns den Schatz der Reinheit, welchen wir in zerbrechlichem Gefäße tragen. Amen.

V. Die unbefleckte Jungfrau trat in den Tempel.

R. Und weihte Gott ihre Jungfrauschaft durch ein ewiges Gelübde.

V. Gepriesen sei die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Non.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich Maria, Königin aller Heiligen und Mutter der Gläubigen.

2. Ich grüße dich Maria, Hoffnung der Verzweifelten, unsere über alle Geschöpfe erhabene Herrin und Königin.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Es sprach der Herr zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.“ Den Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion. Herrsche in Mitten deiner Feinde. * Bei dir ist die Herrschaft am Tage deiner Kraft im Glanze der Heiligen.

Unsere Königin hat sich bis zu uns herabgelassen und die Huldigungen eines Kindes angenommen. * Bei dir ist die Herrschaft am Tage deiner Kraft, im Glanze der Heiligen.

V. Meine Tochter, ich will dir ein Geheimnis anvertrauen, das du Niemand offenbaren sollst.

R. Ich verspreche es dir.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, indem dir der Herr das glorreiche Privilegium der unbefleckten Empfängnis verlieh, bestimmte er dich, nicht eine arme Unterthanin, sondern die Herrin des Himmels und der Erde, nicht eine einfache Dienerin, sondern die Braut des heiligen Geistes und die Königin aller Engel und Heiligen zu werden. Gewähre uns, o Königin, deinen mächtigen Schutz, damit wir uns den

Himmel verdienen und dereinst mit allen Auserwählten herrschen mögen. Amen.

V. Maria herrscht über alle Völker und über alle Nationen;

R. Und kommt denen zu Hilfe, welche sie anrufen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen rc.

Zur Vesper.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, deren keuscher Schoß die Wohnung des Allerhöchsten war. O du, die du aus der Quelle der Gnaden schöpfest, lasse einen reichlichen Gnadenregen auf uns herabfließen.

2. Ich grüße dich, Herrin der ganzen Welt, trage unsere Wünsche dem Allerhöchsten vor, damit er unseren Herr-

schern Gerechtigkeit und den Völkern Friede verleihe.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Zu allen Zeiten waren die Namen Jesu und Maria das Feldgeschrei der christlichen Völker. * Auch heute noch ist ihr Name gesegnet.

Zu allen Zeiten waren die Namen Jesu und Maria das Feldgeschrei der christlichen Völker.

V. Trinke aus der Quelle und wasche dich darin;

R. Und iß von den Kräutern, welche daneben wachsen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O allerseligste Jungfrau, wir erkennen dich als unsere Herrin und Gebieterin und weihen uns dir für immer. Verteidige uns gegen alle unsere Feinde und gieb, daß wir in gesicherter Freiheit dir dienen. Amen.

V. Maria ist unsere Königin,

R. Wir sind ihre getreuen Unterthanen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Complet.

Gegrüßt seist du usw.

V. Bekehre uns zu Gott, o unbefleckte Jungfrau.

R. Und wende ab seinen Zorn von uns.

V. U. L. Frau von Lourdes merke auf meine Hilfe.

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Lob sei dir, Maria, Königin des Priesterstandes.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, heilige, reinste und unbefleckte Jungfrau Maria; wirf

einen gütigen Blick auf Jene, deren Wort den Sohn Gottes auf unsere Altäre herabzieht.

3. Ich grüße dich, Mutter der Güte, lasse dich von den Bitten und Klagen deiner Priester rühren. Ihre Feinde treten gegen sie auf, ach gieb, daß sie nicht unterliegen und bitte für sie.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Gott hat in seiner Kirche zwei ganz ähnliche Wunder gewirkt; er hat ihr die allerseligste Jungfrau und den Priester gegeben. * Gleich Maria zieht der Priester den Heiland vom Himmel herab, trägt ihn in seinen Armen und schenkt ihn der Welt.

Den Priestern vertraut die unbefleckte Jungfrau in Lourdes die Ausführung ihres Willens an. * Gleich ihr zieht der Priester den Heiland ꝛc.

V. Gehe und sage den Priestern,

R. Man solle mir hier eine Kapelle bauen.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O reinste Jungfrau, verborgener Schatz der Unschuld, Ruhm der Heiligkeit, trage deinem göttlichen Sohne die Gebete vor, welche deine glorreiche Mutterschaft so angenehm und mächtig macht. Bekleide deine Priester mit Gerechtigkeit, bewaffne sie mit starkem, aufrichtigem Glauben, leite alle Orden der Kirche auf den rechten Weg und führe sie in den Hafen des Heiles. Amen.

V. O Maria, du bist die Königin der Priester;

R. Bitte für Jene, welche das Opfer des neuen Bundes darbringen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Vierter Tag.

Offizium des Mittwochs.

Meinung: Maria in der Schönheit ihres innerlichen Lebens zu preisen.

Zu der Mette.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V. Eröffne, Herr, meine Lippen, um die Größe der unbefleckten Maria zu besingen.

R. Und mein Mund wird ihr Lob verkünden.

V. U. L. Frau von Lourdes, merke auf meine Hilfe;

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Invitatorium. Lasset uns die allerheiligste Dreifaltigkeit in dem heiligen Hause von Nazareth preisen. * Lasset uns die allerheiligste 2c.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, deinem demütigen Hause ist eine Ehre zu teil

geworden, wie sie das Zelt Abrahams niemals empfangen hat; du hast den unerschaffenen Vater, den eingeborenen Sohn und den Geist der Heiligkeit als deine Gäste darin aufgenommen.

2. Ich grüße dich, Maria; deine Wohnung wurde das Heiligtum der unzerteilten Dreieinigkeit; Gott hat, Dank dir, seine Wohnstätte unter den Menschen aufgeschlagen und in unserer Mitte gewohnt.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Erste Lektion.

(Zehnte Erscheinung, 26. Februar.)

Die Nachricht, daß auf das Wort der Dame hin eine Quelle entsprungen sei, verbreitete sich bald im Thale und zog noch eine größere Anzahl Pilger herbei. Die immer gleich demütige Bernadette kam zur Grotte und die Erscheinung sprach zu ihr: „Küsse den Boden für die Sünder.“ Das Kind rutschte auf den Knieen, indem es beständig wiederholte: „Buße, Buße, Buße!“ Auf's neue erhielt sie den Befehl, den Boden zu küssen und that es unter strömenden Thränen.

Antiphon. Dieser Ort ist aller Ehrfurcht würdig. * Er ist das Haus Gottes und die Pforte des Himmels.

Die Königin der Engel hat sich den Felsen von Massabielle zur Ruhestätte erkoren. * Er ist das Haus Gottes und die Pforte des Himmels.

Zweite Lektion.

(Elfte Erscheinung, 27. Februar.)

Eine zahlreiche Menschenmenge umgab die Grotte. Bernadette erschien und kniete nieder. Sie wurde abermals der himmlischen Erscheinung gewürdiget, ihr Antlitz strahlte und ihre Züge drückten eine übernatürliche Freude aus. „Ja," wiederholte sie voll Begeisterung nach ihrer Extase, „ja, ich habe das Glück gehabt, sie zu sehen. Die Dame des Rosenstrauches ist schön, sehr schön; aber sie ist vor allem sehr gut."

Antiphon. Hier ist der Teich der Genesung. * Die Himmelskönigin ist selbst herabgestiegen, um das Wasser in Bewegung zu setzen.

Eine Menge Kranker haben hier Heilung gefunden. * Die Himmelskönigin ist selbst herabgestiegen 2c.

Dritte Lektion.

(Zwölfte Erscheinung, 28. Februar.)

An jenem Tage, der ein Sonntag war, hatte sich eine noch zahlreichere Menge eingefunden. Die kleine Seherin blieb immer einfach und bescheiden und die Erscheinung zeigte sich ihr, wie an den vorhergehenden Tagen.

Te Deum der allersel. Jungfrau.

(Wie Seite 15.)

Zu den Laudes.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, fürchte nicht, Joseph aus dem Stamme Davids, zum Gemahle anzunehmen; er wird die Lilie deiner Jungfräulichkeit treu bewahren, da er selbst jungfräulich ist.

2. Ich grüße dich, Maria, unvergleichliche Braut; du bist gleich deinem Bräutigam Joseph ein Cherubim, dessen ausgebreitete Flügel den Tabernakel des lebendigen Gottes bedecken.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Maria ist das in der heiligen Schrift gerühmte Weib. Ihr Sohn hat sich erhoben und hat sie selig gepriesen. * Ihr Bräutigam hat sie vor allem Volke gelobt.

Sie hat die Hand nach starken Dingen ausgestreckt und ihre Macht hat sich am Felsen von Massabielle gezeigt. * Ihr Bräutigam hat sie in Gegenwart des ganzen Volkes gelobt.

V. Ja, ich habe das Glück gehabt, sie zu sehen!

R. Die Dame des Rosenstrauches ist sehr schön.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Erlange uns von Jesus, o heilige Jungfrau, daß wir deine Vermählung mit dem heiligen Joseph, der dich so jungfräulich liebte, so sorgfältig begleitete und so heilig ehrte, in würdiger Weise feiern. Gieb, o Maria, daß, um

der Gebete und der Verdienste des heiligen Josephs willen, Gott uns Anteil an den ewigen Freuden verleihen möge. Amen.

V. Maria und Joseph zogen sich in ihr Haus zu Nazareth zurück;

R. Und Jesus war ihnen unterthan.

V. Gepriesen sei die heiligste, reinste und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Prim.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, deine Demut hat den Allerhöchsten vom Himmel auf die Erde herabgezogen; durch dich wurde das Menschengeschlecht erlöst und der göttliche Zorn besänftigt.

2. Ich grüße dich Maria, deine tiefe Demut giebt dem Sterblichen das Leben, erneuert die Himmel, reinigt die

Welt, öffnet das Paradies und bewahrt die Seelen von der Hölle.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Der Herr hat angeschaut die Demut seiner Magd und der Allmächtige hat Großes an mir gethan.

Meine Macht wurde in der Grotte von Lourdes bestätigt. * Der Allmächtige hat Großes an mir gethan.

V. Ich will dich glücklich machen.

R. Nicht in dieser Welt, sondern in der anderen.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Um der Verdienste deiner Demut willen, o allerseligste Jungfrau, wurdest du von dem Vater geliebt, von dem Sohne auserwählt, von dem heiligen Geiste erfüllt, durch eine unbefleckte Empfängnis veredelt, durch zahlreiche Sinnbilder vorgebildet, von den Propheten verkündet und über alle Geschöpfe er-

hoben. Gieb uns, o unbefleckte Jungfrau, die Tugend der Demut, diese Hüterin aller anderen Tugenden und verteidige uns gegen die Fallstricke der Feinde unseres Heiles. Amen.

V. Lernet von mir, denn ich bin sanft und demütig von Herzen;

R. Deshalb hat mich der Herr über alle Geschöpfe erhoben.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen &c.

Zu der Terz.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, wahre Felsenlaube; du hast die Einsamkeit, dies Paradies der Wonne, gesucht, in welchem man den süßen Wohlgeruch der Tugend atmet, wo die Rosen der Liebe in Feuerfarben prangen, wo die weißen

Lilien der Reinheit neben dem Veilchen der Demut blühen.

2. Ich grüße dich Maria, die du die Einsamkeit und das zurückgezogene Leben erwählt, in welchem sich nicht nur die Myrrhe der Abtötung des Fleisches, sondern auch des eigenen Willens ausbreitet und der Weihrauch des beständigen Gebetes seinen angenehmen Wohlgeruch aushaucht.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Wie die Erde das Gold in ihrem Schoße birgt, wie das Meer in seinen Tiefen die Perle enthält, wie der Boden die Wurzel der Bäume bedeckt. * So entzog das Haus zu Nazareth Maria's Tugenden den Blicken.

In der Einsamkeit von Massabielle hat die Himmelskönigin ihre Geheimnisse geoffenbart. * Das Haus zu Nazareth entzog Maria's Tugenden den Blicken.

V. Sie ist schön, die Dame des Rosenstrauches.

R. Aber sie ist vor allem sehr gut.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes.

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O allerseligste Jungfrau, im armseligen Häuschen von Nazareth, in einem einsamen Zimmer begrüßte dich der Engel des Herrn; gieb, daß nach deinem Beispiele, o kluge Jungfrau, die christlichen Frauen und Jungfrauen die öffentlichen Feste vermeiden, unnütze Plaudereien fliehen und in der Zurückgezogenheit, der sicheren Zufluchtsstätte der Tugend, verharren.

V. Ich floh die Verwirrung und die Gesellschaft der Welt;

R. Und habe mir eine Einsamkeit geschaffen.

V. Gepriesen sei die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen rc.

Zu der Sext.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, treue Dienerin des Herrn, die du immer bereit warst, die Befehle des Herrn zu erfüllen.

2. Ich grüße dich, Maria, du eiltest auf dem Wege der Gebote Gottes dahin; ziehe uns dir nach, unbefleckte Jungfrau, damit wir dem Wohlgeruche deines Gehorsams folgen.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Maria ist gehorsam geworden bis zur Hingabe ihres Sohnes am Kreuze. * Deshalb hat Gott sie erhöht und ihr einen Namen über alle Namen gegeben.

Ihr Name ist: Unbefleckte Empfängnis. * Deshalb hat Gott sie erhöht 2c.

V. Erzeige mir die Gnade und komme vierzehn Tage hierher.

R. Ich verspreche es dir.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, Vorbild des Gehorsams, ich möchte Gott, meinen Herrn, nicht mehr beleidigen, möchte alles thun, was ihm wohlgefällig ist und mich in der Demut, Geduld, Keuschheit und Nächstenliebe üben. Möchte ich mit deiner Gnade alle diese guten Werke verrichten, wie dies eigentlich meine Pflicht ist! Amen.

V. Thuet, was Jesus euch sagen wird.

R. Und euer Gehorsam wird belohnt werden.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen &c.

Zu der Non.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, o Jungfrau; durch dich ist Gott freiwillig arm und elend geworden, während er doch durch ein einziges Wort Armut und Schmerz zu bannen vermag.

2. Ich grüße dich, Maria, arme Mutter, die du deinem Sohne nur einen Stall, um darin geboren zu werden, eine Krippe, um darin zu liegen, ein elendes Haus, um darin zu wohnen, ein Kreuz, um darauf zu sterben und ein fremdes Grab, um darin zu ruhen, zu bieten hattest.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Gott hat die Armen auf dieser Welt erwählt, um reich im Glauben zu sein und dereinst das Reich zu erben, welches er denen, die ihn lieben, versprochen hat. Derjenige, welcher Himmel und Erde erschaffen, hat von seiner Hände Arbeit gelebt.

V. Buße! Buße! Buße!

R. Buße! Buße! Buße!

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Herr Jesus, zeige mir den Weg deiner heiligen Armut. Sie herrschte in der Krippe, sie stand gewappnet wie ein treuer Knappe neben dir in dem großen Kampfe des Kalvarienberges und verließ dich nicht im Tode. Gieb, o Herr, daß ich mit Hilfe Mariens die Entbehrungen, ohne mich zu beklagen, ertrage, und mich der irdischen Güter bediene, um den Himmel zu erkaufen. Amen.

V. Maria war die Braut eines armen Zimmermannes.

R. Die Mutter des Sohnes Gottes lebte in Arbeit und Armut.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Vesper.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, die du die Missionäre bis an das Ende der Welt geleitest. Welcher Segen begleitet die Schritte derjenigen, welche unter dem Schutze Mariens den Völkern den Frieden bringen und ihnen die ewigen Güter verkünden.

2. Ich grüße dich, Maria, friedliche Eroberin, deine Krieger besitzen kein Heer und verdanken ihre Siege nur dem Kreuze Jesu und dem Namen Mariä.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Die Zeit der Ernte ist nahe; die Frucht beginnt zu reifen. * O Maria, bitte den Hausvater, daß er Schnitter sende!

Maria hat in Lourdes einen Blick der Barmherzigkeit auf alle Völker der Erde geworfen. * O Maria, bitte den Hausvater, daß er Schnitter sende.

V. Trinke aus der Quelle und wasche dich darin;

R. Und iß von den Kräutern, die daneben wachsen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O allerseligste Jungfrau, die du unser gesegnetes Vaterland zu einer Pflanzschule der Missionäre gemacht hast, gieb nicht zu, daß der Glaube, welcher allein im stande ist, ihm Ruhm und Glück zu sichern, in seinem eigenen Schoße abnehme. Amen.

V. Jedes Werk der Bekehrung beginnt durch Maria.

R. Ihr Name steht an der Spitze des Buches des Lebens.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Complet.

Gegrüßet seist du usw.

V. Bekehre uns zu Gott, o unbefleckte Jungfrau,

R. Und wende ab seinen Zorn von uns.

V. U. L. Frau von Lourdes merke auf meine Hilfe;

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw. Amen.

Lob sei dir, Maria, Heil der Menschen.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Mutter des Erlösers, allzeit offene Himmelspforte, Meeresstern, komme deinem Volke zu Hilfe, das unterliegt und aufzustehen verlangt.

2. Ich grüße dich, Maria, die du denjenigen zur Welt geboren hast, welcher dich erschaffen hat. O Jungfrau, vor und nach der Geburt, empfange den Gruß aus Gabriel's Mund und erbarme dich der Sünder.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. O Adam, sage nicht mehr, das Weib, welches du mir gegeben, hat mich betrogen. * Denn, wenn der Mensch durch Eva gefallen ist, so steht er nur durch Maria wieder auf.

Die erste wunderbare Heilung zu Lourdes geschah zu Gunsten eines armen Arbeiters. * Wenn der Mensch durch Eva gefallen ist, so steht er nur durch Maria wieder auf.

V. Schöne Dame, was willst du? Was soll ich thun?

R. Bete für die Sünder.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Jesus, neuer Adam, Anführer des durch dein Blut erlösten Menschengeschlechtes, du hast den Menschen die Verkündigung des Evangeliums, die Verwaltung der Sakramente und die Gewalt in deiner Kirche anvertraut; gieb

nicht zu, daß die Menschen eine solche Auszeichnung vergessen und sich in feiger Gleichgiltigkeit von dir abwenden, sondern gieb, daß der unseren Vorfahren so teuere Marien-Kultus sie zu deinen Altären zurückführe. Amen.

V. Zu Eva wurde das Wort des Todes, zu Maria das Wort des Lebens gesprochen.

R. Damit der durch das Weib zu Grunde gegangene Mensch durch das Weib gerettet würde.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.



Fünfter Tag.

Offizium des Donnerstages.

Meinung. Maria in ihrer göttlichen Mutterschaft zu preisen.

Zu der Mette.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V. Eröffne, Herr, meine Lippen, um die Größe der unbefleckten Maria zu besingen.

R. Und mein Mund wird ihr Lob verkünden.

V. U. L. Frau von Lourdes, merke auf meine Hilfe;

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Invitatorium. Lasset uns Jesum preisen, welcher Maria, die unbefleckte Jungfrau zur Mutter erwählt hat. (Wiederholt.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Königin und Herrscherin; der Sohn Gottes hat

Fleisch aus dir angenommen und dich mit Ruhm bekleidet. Du bist ganz schön in deiner unbefleckten Empfängnis; denn du warst bestimmt, die Mutter des Heilandes zu werden.

2. Ich grüße dich, Maria; ganz schön in deiner Mutterschaft, denn die Frucht deines Leibes ist der Abglanz des Vaters, der Strahl des ewigen Lichtes, der fleckenlose Spiegel, in welchen Engel und Menschen zu schauen bedacht sind.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Erste Lektion.

(Dreizehnte Erscheinung, 1. März.)

Mehr als dreizehnhundert Personen drängten sich um die Grotte. Bernadette kam und geriet bei der Erscheinung der Dame in Verzückung. Ihr Antlitz spiegelte nacheinander Freude und Traurigkeit wieder. Auf den Knieen rutschte sie zur Grotte. Als der Rosenkranz gebetet war, verschwand die Erscheinung.

Antiphon. O einziger, glorreicher Vorzug der unbefleckten Jungfrau! Sie

wurde auserwählt, um in der Zeit den Sohn zu gebären, welchen der Vater von Ewigkeit her erzeugt hat. * Wenn wir die Mutter ehren, ehren wir den Sohn.

Sie hat uns zu Lourdes die Wünsche Jesu geoffenbart. * Wenn wir die Mutter ehren, ehren wir den Sohn.

Zweite Lektion.

(Vierzehnte Erscheinung, 2. März.)

Die Menge nimmt täglich zu und heute warten fünfzehnhundert Personen auf die Erscheinung. Die schöne Dame drückt auf's neue den Wunsch aus, man möge ihr eine Kapelle bauen und in Prozession zur Grotte kommen. Das gehorsame Kind richtet den ihm gewordenen Auftrag aus, allein es findet bei dem Herrn Pfarrer nur eine kalte, strenge Aufnahme.

Der Polizeikommissär und der Unterpräfekt benachrichtigen unterdessen den Präfekten von dem, was vorgeht, und aus Furcht, es möchte in dem eingeschränkten Raume ein Unglück passieren, werden Maßregeln getroffen.

Antiphon. Zu welchem von seinen Geschöpfen hat Gott jemals gesagt: Du bist meine Mutter, ich habe dich zu meiner Mutter erwählt. * Du sollst meine Mutter und ich dein Sohn sein!

Nur zu Maria, der unbefleckten Jungfrau, welche zu Lourdes erschienen ist, hat er diese Worte gesprochen. * Du sollst meine Mutter und ich dein Sohn sein.

Dritte Lektion.

(Fünfzehnte Erscheinung, 4. März.)

Am 4. März waren hunderte von Personen Bernadette zur Grotte vorausgeeilt; aber die Dame erschien nicht. Am nächsten Morgen, dem letzten der vierzehn Tage, erschien das Kind in Begleitung seines Vaters und anderer Verwandten. Es waren viele Menschen mitgekommen, allein die Dame erschien nicht. Jetzt begann Bernadette zu beten und sofort erblickte sie die Erscheinung, welche ihr zulächelte und sie freundlich grüßte. Das junge Mädchen drang mit der Kerze in der Hand in das Innere der Höhle und begrüßte die Erscheinung. Beim dritten Rosenkranze kehrte das Kind zurück, begab sich hierauf wieder

in die Grotte und erneuerte seine Begrüßungen. Hierauf verschwand die Erscheinung.

Te Deum der allersel. Jungfrau.

(Wie Seite 15.)

Zu den Laudes.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Mutter Gottes! Wie könnte man jene würdig preisen, welche verdient hat, die Freude der Engel und Menschen zu gebären? Wie wäre das Wort eines Sterblichen im stande, das ewige Wort zu preisen?

2. Ich grüße dich, Maria, Mutter des Heilandes; welche Zunge ist fähig, denjenigen zu preisen, welchen du der Welt geboren hast; Er ist der Gesegnete des ganzen Erdkreises und zitternd gehorchen ihm die Elemente.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Gott kann eine schönere Welt schaffen, als diejenige, welche wir bewohnen. * Aber eine glorreichere

Mutter, als die Mutter seines Sohnes vermag er nicht zu schaffen.

Diese bewunderungswürdige Mutter hat es nicht verschmäht, zu den Felsen von Massabielle herabzusteigen. * Gott vermag keine glorreichere Mutter zu schaffen, als die Mutter seines Sohnes.

V. Gehe und sage den Priestern,

R. Mir hier eine Kapelle zu bauen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O allerheiligste Jungfrau Maria, wir verehren dich als jungfräuliche Gottesmutter, lasse uns deinen Schutz genießen. Wir erklären dich für das vollkommenste aller Geschöpfe; gieb, daß wir durch dich zur ewigen Glückseligkeit gelangen.

V. Es ist das glorreiche Privilegium der Mutter Gottes;

R. Daß unsere größte Freude uns nach Gott, durch Maria zukommt.

V. Gepriesen sei die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Prim.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, deren keuscher Schoß die himmlische Gnade empfing; dein unbeflecktes Herz ist der Tempel des menschgewordenen Wortes geworden. Eine Jungfrau hat den Sohn des Allerhöchsten in ihrem Schoße getragen.

2. Ich grüße dich, Maria, du hast den Erlöser der Welt geboren, ohne an deiner Jungfräulichkeit Schaden zu leiden.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Die unbefleckte Jungfrau ist gebenedeit unter den Weibern. * Sie ist mehr als Mutter, denn sie ist Jungfrau; sie ist mehr als Jungfrau, denn sie ist Mutter.

Sie ist es, welche wir in der Grotte von Lourdes verehren. * Sie ist mehr als Mutter ꝛc.

V. Ich will, daß mir hier eine Kapelle gebaut werde.

R. Und man in Prozession herkomme.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, Gott ist mit dir, das Wort des Vaters hat in deinem Schoße Fleisch angenommen und die ganze Dreifaltigkeit hat an dem großen Werke deiner jungfräulichen Mutterschaft mitgewirkt. O du reinstes Gefäß der Liebe, gieb, daß wir nach unserem Tode deinen Sohn ewig schauen mögen. Amen.

V. Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade vor dem Herrn gefunden.

R. Du wirst den Sohn Gottes gebären, ohne an deiner Jungfräulichkeit Schaden zu leiden.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen rc.

Zu der Terz.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, wahre Mutter des Sohnes Gottes; du hast Den in deinem Schoße getragen und in der Krippe niedergelegt, welchen die Himmel nicht zu umfassen vermögen. Derjenige, welcher die Auserwählten mit Unsterblichkeit bekleidet, hat es nicht verschmäht, in Windeln eingewickelt zu werden.

2. Ich grüße dich, Maria, wahre Mutter des eingefleischten Wortes; derjenige, welcher den Stürmen gebietet und die Flüsse mit Wasser versorgt, erwartete von dir seine Nahrung; die Milch der Jungfrau wird das Fleisch des Gottessohnes.

Ehre sei dir, o Jesus, rc.

Antiphon. Derjenige, welcher nicht in Wahrheit bekennt, daß der Sohn Gottes Mensch geworden und die allerseligste Jungfrau Mutter Gottes ist, sei im Banne. * O unbefleckte Jungfrau, die ganze Kirche bekennt dich als die wahre Mutter Jesu Christi und deine Wunder in Lourdes haben es bestätigt.

O unbefleckte Jungfrau, die ganze Kirche bekennt dich als die wahre Mutter Gottes.

V. Trinke aus der Quelle und wasche dich darin.

R. Und iß von den Kräutern, welche daneben wachsen.

V. U. L. Frau von Lourdes bitte für uns.

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O heilige Jungfrau, wir erheben unsere Stimme mit der Kirchenversammlung zu Ephesus und erklären, daß, wenn irgend jemand Maria nicht als

Mutter Gottes anerkennt, er außer der Kirche steht und es keine Rettung für ihn giebt. Aber wir, die wir dein Lob besingen, hoffen alles von deiner Fürbitte bei demjenigen, welcher lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Das Heilige, das aus dir wird geboren werden, wird der Sohn Gottes genannt werden.

R. Woher kommt mir die Gnade, daß die Mutter meines Gottes zu mir kommt?

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Sext.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, und rufe dich voll Vertrauen an. Die Mutter Gottes ist auch unsere Mutter; die Mut-

ter desjenigen, welcher allein rettet und verdammt, ist auch unsere Mutter!

2. Ich grüße dich, Maria; wie könnten wir dich, unsere Mutter, vergessen, die du uns auf dem Kalvarienberge, am Fuße des Kreuzes, unter so viel Thränen wiedergeboren hast!

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Und als er am Fuße des Kreuzes Maria seine Mutter und neben ihr den geliebten Jünger erblickte * sagte Jesus zu seiner Mutter: Weib, siehe deinen Sohn, und zu dem Jünger: Sohn, siehe deine Mutter.

O heilige Jungfrau, wir haben dich in Lourdes wieder erkannt, du bist unsere Mutter! * Jesus sagte zu seiner Mutter: Weib, siehe deinen Sohn, und zu dem Jünger: Sohn, siehe deine Mutter.

V. Schöne Dame, möchtest du die Güte haben, mir zu sagen, wer du bist,

R. Und wie du heißest?

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Damit wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, man hat dich oft mit einer Mutter verglichen, aber du bist noch besser als die beste aller Mütter, denn diese bestraft manchmal ihr Kind und glaubt recht daran zu thun; du aber bist so gut, daß du niemals strafest. Dein Herz ist nur Liebe und Barmherzigkeit und du wünschest uns glücklich zu sehen. Bewahre uns in deinem mütterlichen Schutze, damit wir in den Himmel gelangen mögen. Amen.

V. Maria ist die Mutter Gottes und die Mutter der Menschen;

R. Als Mutter Gottes vermag sie alles zu erlangen; als Mutter der Menschen will sie alles gewähren.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Zu der Non.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, du hast uns das wunderbare Manna gegeben, jenes wirkliche Manna, welches allen Sinnbildern ein Ende macht. Dieses himmlische Manna wird den Gläubigen als Wegzehrung gereicht und ist allen gemeinsam.

2. Ich grüße dich, Maria, du reichest den Menschen das Brot der Engel. Jesus, welchen du zum Heile der Welt geboren hast, wird das Brot der Pilger, die Nahrung der Armen und erhält uns auf dem Wege des Lebens.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Jesus ist uns gegeben und aus einer unbefleckten Jungfrau geboren worden; nachdem er Mensch geworden, * giebt er sich seinen Jüngern zur Speise.

Die Mutter des im allerheiligsten Sakramente verborgenen Jesus ist in

Lourdes erschienen. * Er giebt sich seinen Jüngern zur Speise.

V. Ich will dich glücklich machen.

R. Nicht in dieser Welt, sondern in der anderen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Unbefleckte Jungfrau, meine Hoffnung und mein Heil nach Gott, nimm mein Gebet auf; reinige mich von allen Flecken des Fleisches und des Geistes und mache mich würdig, hienieden in heiliger Weise an dem Leibe und Blute deines Sohnes, meines Gottes, Anteil zu nehmen, damit ich auch dereinst im zukünftigen Leben zu deinem himmlischen Festmahle zugelassen werde. Amen.

V. Du hast uns, Maria, Brot vom Himmel gegeben;

R. Welches alle Süßigkeiten in sich schließt.

V. Es sei gepriesen die heiligste, un-

befleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Vesper.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Zufluchtsstätte des Armen am Tage seiner Trübsal; der Schrei des Unterdrückten dringt nicht vergebens an dein Ohr und die Waise findet in dir die sicherste Stütze.

2. Ich grüße dich, Maria, Mutter der Barmherzigkeit, deine Liebe flößt den Menschen die Nächstenliebe ein, in der Liebe zu dir öffnen sich die Herzen der Unglücklichen, finden die Leidenden ein Mittel gegen alle Uebel.

Ehre sei dir, o Jesus ꝛc.

Antiphon. Seid mitleidig und barmherzig, wie unsere Mutter war. Maria hat während ihres irdischen Lebens

ihre Hand dem Unglücklichen geöffnet und dem Armen entgegengestreckt.

V. Gehe und sage den Priestern, man solle mir hier eine Kapelle bauen;

R. Und in Prozessionen herkommen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Gedenke o liebenswürdige Jungfrau, daß unser Vaterland deine Liebe bekannt gemacht hat und sich keinem Werke der Barmherzigkeit entzieht und erlange ihm die Gnade, seine Fehler durch Freigebigkeit wieder gut zu machen. Amen.

V. Soll dein Gebet zu Gott aufsteigen;

R. So gieb ihm Fasten und Almosen als Flügel.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Complet.

Ave Maria (wie oben.)

V. Bekehre uns zu Gott, o unbefleckte Jungfrau.

R. Und wende ab seinen Zorn von uns.

V. Unsere liebe Frau von Lourdes, merke auf meine Hilfe.

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Lob sei dir, Maria, Ruhm deines Geschlechtes.

Hymnus.

1. Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir schreien wir, elende Kinder Eva's, zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen.

2. Gegrüßet seist du, o unsere Mittlerin! Wende deine barmherzigen Augen zu uns und nach diesem Leben zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines

Leibes; o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Ehre sei dir, o Jesus 2c.

Antiphon. Das Zeichen des Fluches, welches an dem Weibe haftete, wurde durch Maria weggenommen. * Die christliche Welt versagt der Jungfrau, der Gattin, der Mutter ihre Ehrfurcht nicht.

Die unbefleckte Jungfrau hat in Lourdes ihr ganzes Geschlecht zu unsterblichem Ruhme erhoben. * Die christliche Welt 2c.

V. Die Dame des Rosenstrauches ist schön!

R. Aber sie ist vor allem sehr gut.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Heilige Jungfrau, es ist recht und billig, daß die christlichen Frauen dich loben und preisen, denn du hast sie in doppelter Weise befreit. Einmal von der Sklaverei der Sünde, das andere Mal

von der heidnischen Entwürdigung. Erhalte ihnen stets die Reinheit des Lebens, die Stärke im Glauben und die Großmut im Opfer, welche ihren Einfluß in der Kirche so mächtig machen.

V. O Maria, Vorbild der Jungfrauen, Gattinnen und Mütter;

R. Bitte für die Jungfrauen, Gattinnen und Mütter, welche ihre Zuflucht zu dir nehmen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Sechster Tag.

Offizium des Freitages.

Meinung. Maria in ihrer Mitwirkung bei dem Werke der Erlösung zu preisen.

Zu der Mette.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V. Eröffne Herr meine Lippen, um die Größe der unbefleckten Maria zu preisen.

R. Und mein Mund wird ihr Lob verkünden.

V. Unsere liebe Frau von Lourdes merke auf meine Hilfe.

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Invitatorium. Beten wir den gekreuzigten Heiland an, dessen Mutter so großen Anteil an unserer Erlösung genommen hat. (Wiederholt.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, du bist die zweite Eva und machst den Schaden

wieder gut, welchen die erste Eva angerichtet. Wenn Eva das Unheil in die Welt gebracht, so hat Maria, die Mutter des Erlösers, derselben das Heil gebracht.

2. Ich grüße dich, Maria, die du bei unserer Erlösung mitgewirkt hast. Eva war Ursache des Todes, Maria gab uns das Leben wieder; die Erste hat verwundet, die Zweite hat geheilt. Mariens Segen hat den Fluch Evas vernichtet.

Ehre sei dir, o Jesus ꝛc.

Erste Lektion.

(Sechzehnte Erscheinung, 25. März.)

Auch an den folgenden Tagen wurde die Grotte von vielen Menschen besucht. Man betete daselbst und trank aus der wunderbaren Quelle. Die frommen Pilger zündeten Kerzen an und stellten ein Kruzifix darin auf.

Am 25. März, dem Feste Mariä Verkündigung wurde Bernadette auf's neue verzückt. Die Erscheinung lächelte dem demütigen Hirtenmädchen freundlich zu und dieses durch so viel Liebenswürdigkeit ermutigt, bat innig: „O schöne Dame, sage

mir doch wer du bist und wie du heißest." Die Erscheinung antwortete nicht. Da wiederholte das Kind seine Bitte: „O schöne Dame, sage mir doch wer du bist und wie du heißest."

Da strahlte die Dame in erhöhtem Glanze und antwortete: „Ich bin die unbefleckte Empfängnis und wünsche, daß man mir hier eine Kapelle baue."

Antiphon. Nachdem Gott beschlossen hatte, die Welt zu erkaufen, legte er den Preis in Mariens Hände. * Das durch ein Weib zum Tode verurteilte Menschengeschlecht mußte durch eine Jungfrau befreit werden.

Maria, die neue Eva, ist uns in Lourdes erschienen. * Das durch ein Weib zum Tode 2c.

Zweite Lektion.

(Siebenzehnte Erscheinung, 7. April.)

Am 7. April, dem Ostermittwoch, erschien die Dame abermals. Ganz in ihren Anblick versunken, erhob Bernadette die Hände und legte sie sanft und ohne daran zu denken, auf die Spitze der brennenden Kerze. Die Flamme drang durch ihre leicht geöffneten

Finger und alles um sie her geriet in Aufruhr. „Sie brennt sich", riefen die Zuschauer. Das Kind bemerkte nichts.

Als die Extase vorüber, untersuchte ein Arzt die weißen Hände des Kindes; sie waren rein und unversehrt. Nun brachte ein Zuschauer Bernadettens Hand der Kerzenflamme nahe und sofort rief das Kind: „O, ihr brennt mich ja!" Das Wunder war offenbar.

Antiphon. So sehr hat die hl. Jungfrau die Menschen geliebt, * daß sie ihren einzigen Sohn für das Heil aller hingegeben hat.

O, Erscheinung von Lourdes, wir wissen wer du bist! Du bist unsere Mutter und die Mutter unseres Gottes! * Sie hat ihren Sohn für das Heil aller hingegeben.

Dritte Lektion.

(Achtzehnte Erscheinung, 16. Juli.)

Am 16. Juli gegen Abend erging abermals der Ruf Mariens an Bernadette und sie gehorchte ihm mit Freuden. Die Grotte war auf Befehl des Statthalters geschlossen und das junge Mädchen versuchte nicht,

das Gebot zu übertreten. Sie stieg nach den Wiesen hinab, welche das entgegengesetzte Ufer des Gave begrenzen und kniete der Grotte gegenüber nieder. Maria, die Unbefleckte erschien ihrer frommen Dienerin und ihr Antlitz kam dem Kinde schöner und strahlender denn jemals vor. Am Ende der Extase neigte die Jungfrau voll Güte das Haupt. Es war dies ihr Lebewohl und... ihr auf Wiedersehen im Himmel.

Te Deum der allersel. Jungfrau.

(Wie Seite 15.)

Zu den Laudes.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria; wer vermöchte dir würdig Lob und Dank zu sagen. Du bist durch deine Einwilligung der verlorenen Welt zu Hilfe gekommen und hast uns die Himmelspforte geöffnet.

2. Ich grüße dich, Maria, du hast durch deinen Sohn Himmel und Erde mit einander versöhnt, du hast die Mauer,

welche Gott und Mensch von einander trennte, eingerissen und hast uns Zutritt bei dem Vater verschafft.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Sünde und Tod sind durch ein Weib in die Welt gekommen; die in Lourdes erschienene reine Jungfrau hat sie vernichtet. Die reine Jungfrau hat sie vernichtet.

V. O schöne Dame, habe die Güte mir zu sagen, wer du bist,

R. Und wie du heißest.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O glorreiche Mutter Gottes, die du allein würdig befunden wurdest, den Preis der Welterlösung zu tragen, ich komme zu dir, weil man dich mit Recht die Mutter der Gnade und unsere Fürbitterin nennt. Aus ganzem Herzen bitte ich dich, sprich für mich bei dem

König der Könige, deinem süßesten Sohne. Amen.

V. Maria hat das Reich der Finsternis vernichtet;

R. Und hat es durch den Tod ihres Sohnes besiegt.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Prim.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, die du über das Jesukind weintest. Indem du es in Windeln wickeltest, dachtest du an die Schläge, welche diesen zarten Leib zerreißen, an die Nägel, welche diese kleinen Hände und Füße durchbohren würden, und daß der schönste der Menschenkinder selbst für seine Mutter unkenntlich würde.

2. Ich grüße dich, Maria, die du

mit dem in der Krippe liegenden Heilande littest; schon vernahmst du die Schmähungen und Beleidigungen, die Verläumdungen und Gotteslästerungen seiner Henker; du sahest seinen Mund mit Galle und Essig vergiftet, seine Arme gefesselt, seine Seele gequält und sein liebendes Herz von einer Lanze durchbohrt.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Dein Sohn wird ein Gegenstand des Widerspruches * und deine Seele von einem Schwerte durchbohrt werden.

Die Mutter der Schmerzen hat sich in Lourdes über unsere Fehler und Unbußfertigkeit betrübt. * Deine Seele wird ein Schwert durchdringen.

V. Buße! Buße! Buße!

R. Buße! Buße! Buße!

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, von dem Augenblicke an, da du Mutter des Erlösers wurdest, hast du sein schmerzliches Leiden gekannt und vorausgesehen. Da du ihn in deinem Schoße trugest, auf deinen Armen hieltest, ihn mit deiner Milch ernährtest, stand dir stets sein Leiden und sein Tod vor Augen. O süße Jungfrau, bitte deinen Sohn, mich meiner strafbaren Gleichgiltigkeit zu entreißen und gieb, daß ich von nun an nicht mehr unempfindlich gegen deine Schmerzen und jene meines göttlichen Heilandes sei. Amen.

V. Mein vielgeliebter Sohn ist ein Myrrhenbüschlein, das auf meinem Herzen ruht.

R. Der Gedanke an den Tod ist mir stets gegenwärtig.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Terz.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Mutter der Schmerzen, du hast im Laufe deines Lebens jenen Tribut des Schmerzes im Uebermaße bezahlt, welchen die Natur bei deiner glorreichen Niederkunft nicht verlangt hatte.

2. Ich grüße dich, Maria, du warst mehr als Martyrin; keine Zunge vermag die unaussprechlichen Schmerzen zu schildern, welche Mariens frommes Herz zerfleischten.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Alle Qualen der Martyrer waren mit deinem Leiden, o Maria, verglichen, leicht. * So schmerzlich war die Erlösung der Menschen.

In Lourdes erschienene Maria, bitte für die Sünder. * So schmerzlich war die Erlösung der Menschen.

V. Schöne Dame, was ist dir? Was soll ich thun?

R. Bete für die Sünder!

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Jesus, der du, um uns auf dem Wege des Leidens zu ermutigen, deine Mutter an deinen Schmerzen teilnehmen ließest, gieb, daß wir für unsere Sünden das ertragen, was sie für uns auf sich genommen hat, die wir die Ursache der Leiden ihres Sohnes waren. Amen.

V. O Maria, durch das Verdienst der vielen Leiden, welche du erduldet hast;

R. Laß uns zur Freude des ewigen Lebens gelangen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

. Die Seelen der Christgläubigen rc.

Zu der Sext.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, die du weinend am Fuße des Kreuzes standest, an welchem dein Sohn angenagelt hing. O wie traurig und betrübt war die geliebte Mutter Jesu! Zitternd und trostlos empfand sie in ihrem Herzen alle Qualen ihres Sohnes.

2. Ich grüße dich, Mutter der Schmerzen. Wer vermöchte seine Thränen zurückzuhalten, wenn er die Mutter Jesu in solchem Uebermaße der Schmerzen erblickt? O Mutter der Liebe, gieb mir teil an deinem Schmerze und laß mich mit dir weinen.

Ehre sei dir, o Jesus, rc.

Antiphon. Die Wunden des sterbenden Sohnes waren eben so viele Wunden für die mitleidige Mutter. * Kommet und sehet, ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz.

Die Jungfrau sah in Lourdes in einem Augenblicke alle Sünden der Welt und ihr Antlitz drückte tiefe Traurigkeit aus. * Kommet und sehet, ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz.

V. Buße! Buße! Buße!

R. Buße! Buße! Buße!

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Jesus, während deinem schmerzlichen Leiden durchdrang nach der Prophezeihung des Simeon die Seele der allerseligsten Jungfrau, deiner Mutter, ein siebenschneidiges Schwert; gieb uns die Gnade, ihre Schmerzen zu verehren und die glückseligen Früchte deines Leidens und Todes zu ernten. Amen.

V. Die Königin der Engel stand am Fuße des Kreuzes neben der Sünderin Magdalena;

R. Und ihr Gewand berührte die Haare, welche die Füße Jesu abgetrocknet hatten.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Non.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Jungfrau Maria; sage mir, weshalb erscheinst du schmachtend und sterbend? Warum bist du traurig und ohne Kraft und steigest nicht mehr zum Kalvarienberge hinauf, um an dem Orte, wo Jesus starb, zu weinen oder zum Oelberge, um die Fußstapfen zu küssen, welche er zurückließ, da er zum Himmel auffstieg?

2. Ich grüße dich, o liebende Mutter, dies süße Geheimnis ist uns bekannt. Du siechest aus Liebe zu Jesus dahin und die Liebe zerstört dein Leben, welches das Leiden nicht zu zerstören im stande war.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Nur die Liebe, die heiße Sehnsucht, die Fesseln des Leibes gesprengt zu sehen, um bei ihrem Sohne

zu sein, verursachte den Tod der allerseligsten Jungfrau. * Sie erhob sich zum Himmel, wie eine duftende Wolke, welche Myrrhe, Weihrauch und alle Wohlgerüche ausströmte.

Ebenso erschien sie in Lourdes in dem Glanze eines himmlischen Lichtes. * Sie erhob rc.

V. Sie war schön, sehr schön, die Dame des Rosenstrauches.

R. Aber vor allem sehr gut.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes.

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, wie der leichteste Stoß die reife Frucht vom Baume löst, wie die Flamme sich von selbst erhebt, so wurde auch deine heilige Seele losgelöst und in den Himmel versetzt. O Jungfrau, die du aus Liebe starbst, löse meine Seele von dieser elenden Erde los, damit ich mit Jesus und dir in alle Ewigkeit vereinigt werde. Amen.

V. Suchet diejenige nicht im Grabe, welche in den Himmel aufgenommen wurde;

R. Mariens reiner Leib ruhte nur drei Tage im Grabe.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Zu der Vesper.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, zärtliche Mutter, die du voll Güte die Bitten der armen Sterblichen anhörst; wir bitten dich, komme uns zu Hilfe, da wir auf dich allein unser Vertrauen setzen.

2. Ich grüße dich, barmherzige Mutter; die Sünde hält uns gefangen und von Gott entfernt; sprenge, o sprenge die Fesseln eines Herzens, das dir gehören sollte!

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Esther erlangte von einem erzürnten König Gnade für ein ganzes Volk; auch Maria wird von ihrem beleidigten Sohne Gnade für eine schuldige Welt erlangen.

V. Schöne Dame, was ist dir? Was soll ich thun?

R. Bete für die Sünder.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für die schuldige Welt, denn gerade weil sie so schuldig ist, bedarf sie deiner Fürbitte. Ein Wort zu Jesus, der auf deinen Armen geruht hat, und sie ist gerettet. O Jesus, der du Maria gehorchest, rette die Welt. Amen.

V. O Maria, ohne Sünde empfangen, du unsere Zuflucht, bitte für uns;

R. Und besänftige den Zorn deines Sohnes, welchen wir so sehr beleidiget haben.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Complet.

Gegrüßet seist du usw.

V. Bekehre uns zu Gott, o unbefleckte Jungfrau;

R. Und wende ab seinen Zorn von uns.

V. U. L. Frau von Lourdes merke auf meine Hilfe;

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw. Amen.

Lob sei dir Maria, Beschützerin der christlichen Kinder.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, liebendste aller Mütter; durch die Thränen, welche du über das Jesukind vergossest, durch den Schmerz, welchen dir der Mord der unschuldigen Kindlein verursachte, bitte

ich dich, erbarme dich der Kinder der christlichen Mütter.

2. Ich grüße dich, Maria, du hast für deinen in Jerusalem verlorenen Jesus gezittert, erbarme dich der armen Kinder, welche der Unglaube ihres Gottes berauben möchte und erhalte sie dem Heilande, welcher sie mit seinem Blute erkauft hat.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Es erschallet eine Stimme des Klagens und des Weinens, es ist die Stimme der Mütter, welche ihre Kinder beweinen * Und sich nicht trösten lassen wollen, weil ihre Seelen verloren sind.

Die Mutter Jesu hat zu Lourdes ein demütiges, armes Kind erwählt, um sich der Welt zu offenbaren. * Sie wollen sich nicht trösten lassen, weil ihre Seelen verloren sind.

V. Ich will dich glücklich machen;

R. Nicht auf dieser Welt, sondern in der anderen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Jesus, der du befohlen, man möge die Kinder zu dir kommen lassen, und allen jenen das Himmelreich verheißen hast, welche ihnen gleichen, gieb nicht zu, daß es der Hölle gelinge, dir deine Vielgeliebten zu entreißen. Wir bitten dich durch deine heilige Mutter, gieb, daß sie im reinen Glauben erzogen, dir ihr ganzes Leben lang dienen mögen, um dich dereinst im Himmel zu schauen.

V. Wehe Jenem, welcher eines dieser Kleinen von mir entfernt;

R. Es wäre besser für ihn, er wäre nie geboren.

V. Gepriesen sei die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen &c.

Siebenter Tag.

Offizium des Samstags.

Meinung: Maria, unsere Mittlerin bei Gott, zu preisen.

Zu der Mette.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V. Eröffne, Herr, meine Lippen, um die Größe der unbefleckten Jungfrau Maria zu besingen.

R. Und mein Mund wird ihr Lob verkünden.

V. U. L. Frau von Lourdes, merke auf meine Hilfe;

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Invitatorium. Lasset uns Jesus, unseren Erlöser, anbeten, welcher seine Mutter zur Ausspenderin aller seiner Gnaden aufgestellt hat. (Wiederholt.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, liebenswürdige Jungfrau; aus deinen barm-

herzigen Händen erhalten wir alle Güter und Gnaden deines Sohnes.

2. Ich grüße dich, Maria, durch dich werden die Gaben des Himmels ausgeteilt, durch dich auch werden die himmlischen Geheimnisse geoffenbart, welche in dir verborgen sind.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Erste Lektion.

(Schwester Maria Bernadetta.)

Das demütige Kind, welches die allerseligste Jungfrau auserwählt hatte, um so großes durch dasselbe zu wirken, blieb auch nach den Erscheinungen einfach, bescheiden und schlicht. In der Schule sprang und spielte sie wie die anderen Kinder. Sie war fromm und erbauend, zeichnete sich aber in nichts vor den anderen frommen Kindern aus.

Aber diejenige, welche den Himmelsglanz geschaut, vermochte an irdischen Dingen kein Vergnügen mehr zu finden. Bernadetta trat in's Kloster St. Gildard zu Nevers ein, begann im Jahre 1866 ihr Noviziat und hieß von nun an Schwester Maria Bernarda. Im Kloster zeigte sie sich fromm

wie ein Engel, sanft wie ein Lamm und einfach wie eine Taube.

Gott, welcher sie ihr ganzes Leben hindurch durch schwere Krankheiten prüfte, rief sie am 16. April 1879 zu sich, und erfreut sich die Seherin von Lourdes ohne Zweifel der Anschauung der unbefleckten Empfängnis.

Antiphon. Maria ist die geheimnisvolle Himmelsleiter. Durch sie steigt Gott zur Erde herab und erheben sich die Menschen zum Himmel. * Sie ist die Mutter aller Auserwählten.

Und ist in Lourdes als die Schatzmeisterin der göttlichen Reichtümer erschienen. * Sie ist die Mutter aller Auserwählten.

Zweite Lektion.

(Urteil der Kirche über die Erscheinungen.)

Die Kirche hält lange mit ihrem Urteil zurück. Die Vorsehung wollte, daß die Wirklichkeit der Erscheinungen sich von selbst aufdrängte. Erst am 18. Januar 1862 erließ der Bischof von Tarbes nach gründlichen Nachforschungen folgendes Schreiben: Wir glauben, daß Maria, die Mutter Gottes, wirklich der Bernadette Soubirous am 11.

Februar 1858 und an den folgenden Tagen, bis zu achtzehn Mal, in der Grotte von Massabielle bei Lourdes erschienen ist, daß diese Erscheinung alle Zeichen der Wahrheit an sich trägt und die Gläubigen sie für gewiß halten dürfen.

. Pius IX., der Papst der Unbefleckten Empfängnis, zögerte nicht, die Wirklichkeit der Erscheinungen zu bestätigen. Zuerst eröffnete er den Schatz der Ablässe zu Gunsten der frommen Pilger der Grotte und beschloß bald darauf, um seine Andacht zu Maria zu bethätigen, die Statue U. L. Frau von Lourdes zu krönen.

Am 2. Juli 1876 wurde die zu Ehren Marias errichtete Kirche in Gegenwart einer Menge geistlicher Würdenträger und hunderttausend Pilger eingeweiht und am nächsten Morgen wurde eine Krone von Gold und Diamanten durch den Stellvertreter des Papstes auf die Stirne der unbefleckten Jungfrau gesetzt.

Antiphon. Gott will nicht, daß wir eine Gabe erhalten, welche nicht durch die Hände Maria's gehe. * Jede Gnade wird von Gott den Händen Jesu und von diesen den Händen Maria's

übergeben, welche sie den Menschen mitteilt.

Die Hände der Himmelskönigin haben sich in Lourdes geöffnet und ihre Gaben verbreiten sich über die ganze Welt. * Jede Gnade wird von Gott ꝛc.

Dritte Lektion.

(Wallfahrt nach Lourdes.)

Die unbefleckte Jungfrau hatte verlangt, man solle ihr eine Kapelle bauen und in Prozession dahin ziehen; ihre Wünsche wurden erfüllt. Der fromme Bischof von Tarbes rief die Freigebigkeit der Gläubigen an. Die Gaben strömten herbei und eine herrliche Kirche erhob sich über dem Felsen von Massabielle.

Die Pilgerzüge haben eine noch nie dagewesene Ausdehnung angenommen. Nicht nur aus Frankreich und aus Europa strömt man nach Lourdes, sondern aus den fernsten Ländern. Im Mittelalter strömte die Menge nach Rom, nach Jerusalem und nach St. Jakob von Compostella; auch in unserem Jahrhundert wenden sich die Blicke nach dem Vatikan und den heiligen Orten; aber Lourdes ist das dritte Lieblingsheilig-

tum geworden. Hier findet der Körper Heilung und die Seele die Rückkehr zu Gott.

Te Deum der allersel. Jungfrau.

(Wie Seite 15.)

Zu den Laudes.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, Mutter des Erlösers, Ruhm der Christen und ihre Stütze im Elend. Die Pforten der Hölle vermögen nichts gegen dich, und vergebens schleudert der Erbfeind seine Drohungen gegen die Kinder Gottes.

2. Ich grüße dich, Maria, Hilfe der Gläubigen; die Wut der Bösen vermag nichts gegen die reinen Seelen, welche du unter deinen Schutz nimmst. O mächtige Schutzfrau, jage den Feind in die Flucht und laß das Geräusch der teuflischen Waffen verstummen.

Ehre sei dir, o Jesus, &c.

Antiphon. Maria ist unsere Hoffnung, * wir haben zu ihr gerufen und sie ist uns zu Hilfe gekommen.

Ihre Güte und Macht zeigen sich an dem Felsen von Massabielle. * Wir haben zu ihr gerufen und sie ist uns zu Hilfe geeilt.

V. Trinke aus der Quelle;

R. Und wasche dich darin.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O, allmächtiger und barmherziger Gott, der du zur Verteidigung des christlichen Volkes uns in Maria eine beständige Hilfe gewährt hast, erhöre unser demütiges Gebet. Gieb, daß wir ihres Beistandes im Kampfe des Lebens genießen und auch in der Stunde des Todes den höllischen Feind zu besiegen vermögen. Amen.

V. Wir haben unsere Stimmen zu dir, o Mutter Gottes, erhoben;

R. Und du hast uns Hilfe von dem Herrn erlangt.

V. Es sei gepriesen die heiligste, un=

befleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Prim.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, du bist nur deshalb die Mutter Gottes geworden, um das Recht der Gnade und Barmherzigkeit ausüben zu können; erbarme dich eines armen Sünders, verzeihe mir und bitte für mich. Denn wo könnte ich ein mitleidigeres Herz finden, als das Mariens?

2. Ich grüße dich Maria und bitte dich mit Thränen: Erhöre mein Gebet, und zwar nicht aus Rücksicht für mich Elenden, sondern um der Güte und Macht willen, welche in dir wohnen. Bewahre mich vor der wohlverdienten Verdammung und lasse mich Anteil nehmen an den Freuden der Auserwählten. Amen.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Sünder, ihr fürchtet euch dem Vater zu nähern, welchen ihr so oft beleidiget habt; er hat euch Jesum zum Mittler gegeben. Aber ihr fürchtet auch Jesus, welcher, indem er Mensch ward, Gott blieb. * Wohlan! Nehmet euere Zuflucht zu Maria, der Zuflucht der Sünder, euere sichere Hoffnung.

O Maria, weshalb bist du in Lourdes erschienen? Um für die Sünder zu bitten. * Nehmet euere Zuflucht zu Maria, der Zuflucht der Sünder.

V. Schöne Dame, was ist dir? Was soll ich thun?

R. Bete für die Sünder.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es sei noch nie erhört worden, daß jemand, der seine Zuflucht zu dir nahm,

unter deinen Schutz floh und deine Fürbitte anrief, von dir verlassen worden wäre. Beseelt von diesem Vertrauen, o Jungfrau der Jungfrauen, eile ich zu dir und stehe als ein Sünder aber mit reumütigem Herzen vor dir. O Mutter des göttlichen Wortes, verschmähe mein Gebet nicht, sondern höre es und erhöre mich gütigst. Amen.

V. Gott wurde die Macht, Maria die Barmherzigkeit zu teil.

R. Die Welt wäre längst zu Grunde gegangen, wenn Maria nicht für die Menschen flehte.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen rc.

Zu der Terz.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, keusche, gute, barmherzige Herrin, Freude und Trost der

Betrübten, o verlasse uns nicht und gewähre uns deine Hilfe. Zu wem sollten wir gehen, wenn du uns deine Hilfe versagtest?

2. Ich grüße dich, Maria; wie der Athem das Zeichen ist, daß die Seele den Körper noch nicht verlassen hat, so bin ich auch gewiß, daß, so lange dein heiliger Name auf meinen Lippen schwebt, du mir überall, allezeit und in jeder Weise beistehen wirst.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. O ihr alle, die ihr mühselig und beladen seid, * kommt zu mir, damit ich euch erleichtere.

Maria hat in Lourdes an unseren Leiden Anteil genommen. * Kommt zu mir, damit ich euch erleichtere.

V. Ich will dich glücklich machen;

R. Nicht in dieser Welt, sondern in der anderen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes.

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O Maria, Mutter Gottes, mächtige Jungfrau bei Gott, wahre Trösterin aller betrübten Seelen, welche dich anrufen, bei der großen Freude, welche dir die Nachricht verursachte, daß Jesus Christus am dritten Tage nach seinem Tode glorreich auferstand, bitte ich dich, sei die Trösterin meiner Seele so lange ich hienieden wandele, und beschütze mich auch an jenem Tage, da ich mit Seele und Leib auferstehen werde, um Rechenschaft von meinen Handlungen abzulegen. Damit ich durch deine Fürbitte, o mächtige, barmherzige Jungfrau, der ewigen Verdammnis entgehen und mit den Auserwählten zur Freude des ewigen Lebens gelange. Amen.

V. O heilige Jungfrau, unsere Mutter und Trösterin.

R. Du erleichterst unsere Mühen und Lasten.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Sext.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, o Jungfrau, die du das Leben giebst. O mächtige Königin, ich Armer, Elender, rufe zu dir. O Jungfrau und Mutter, befreie mich aus dem Elende, in welchem meine Seele schmachtet.

2. Ich grüße dich, mit Gott vereinigte Jungfrau, gieb mir die Gesundheit zurück und lasse alles um mich her gedeihen. Rette mich aus den harten Prüfungen dieser Welt und von den ewigen Qualen.

Ehre sei dir, o Jesus, 2c.

Antiphon. Die allerseligste Jungfrau hört nicht auf, uns mit Wohlthaten zu überhäufen. * Sie rettet und verteidigt uns und befreit uns aus der Gefahr.

Sie hat uns in Lourdes eine Quelle heilenden Wassers eröffnet. * Sie rettet

und verteidigt uns und befreit uns aus der Gefahr.

V. Du sollst nicht aus dem Gave trinken.

R. Gehe zur Quelle, welche dort unten ist.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O süße, barmherzige Jungfrau, gieb den Kranken die Gesundheit, den auf dem Meere Befindlichen günstigen Wind und allen Reisenden eine glückliche Reise. Gieb den Traurigen Freude, den Schwachen Stärke, den Unterdrückten Freiheit, den Verbannten Rückkehr in's Vaterland. Gieb jenen, welche sich hassen, Liebe, den Ungläubigen den wahren Glauben und den Verstorbenen die ewige Ruhe. Amen.

V. Mutter des Schöpfers wirf einen mitleidigen Blick auf die Kranken;

R. Und lindere ihre Schmerzen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Non.

Ave Maria (wie oben.)

Hymnus.

1. Ich grüße dich, Maria, barmherzige Mutter, die Sanftmut und Milde selbst; stehe mir im Leben, besonders aber in schrecklichem Augenblicke bei, da Gott meine Seele zurückverlangen wird.

2. Ich grüße dich, o mächtige Königin, die im Fegfeuer leidenden Seelen setzen auf dich ihr ganzes Vertrauen. Wir wissen, daß keine Stunde vergeht, wo ihre Qualen nicht durch deine Fürbitte erleichtert werden; o lasse sie bald an jener Glorie Anteil nehmen, welche dein göttlicher Sohn ihnen erworben hat.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Maria ist alle Gewalt gegeben, im Himmel, auf Erden und

unter der Erde. * Sie beschützt ihre Kinder im letzten Augenblicke, befreit sie aus dem Fegfeuer und führt sie in's Paradies.

Die Königin des Himmels ist voll Macht und Herrlichkeit in Lourdes erschienen. * Sie beschützt ihre Kinder 2c.

V. Schöne Dame, sage mir doch, wer du bist und wie du heißest.

R. Ich bin die Unbefleckte Empfängnis.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

Gegrüßt seist du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns, arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V. Es sei gepriesen die heiligste,

unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ꝛc.

Zu der Vesper.

Ave Maria (wie oben.)

Magnifikat.

Meine Seele preiset den Herrn und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; siehe von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat an mir der Herr gethan, denn er ist mächtig und sein Name heilig.

Seine Barmherzigkeit erstreckt sich von Geschlecht zu Geschlecht, denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arm, zerstreut die da stolz sind in ihres Herzens Sinn.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne und erhöht die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern und die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israel an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Wie er zu unseren Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

V. Schöne Dame, was willst du? Was soll ich thun?

R. Bete für die Sünder!

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Gebet.

O heilige Jungfrau, die durch Unglück und Schmach ernüchterte Welt wird wie der verlorene Sohn zu dir zurückkehren und du wirst ihr barmherzig die Arme öffnen. Du wirst bei der Rückkehr ein Festmahl bereiten, wirst

ihr das Kleid der Unschuld zurückgeben, ihr den Ring der ewigen Vermählung an den Finger stecken und sie mit den Schuhen bekleiden, welche ihre Füße auf den Wegen der Gerechtigkeit befestigen werden. Und wenn einige über den Glanz dieser Feste murren sollten, so wirst du mit dem Vater im Evangelium sagen: Mein Sohn war tot und ist auferstanden; er war verloren und hat sich wieder gefunden. Amen.

V. Welt, bleibe nicht in Schlaf versunken;

R. Sondern bitte um Verzeihung und U. L. Frau von Lourdes wird dir zu Hilfe kommen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen 2c.

Zu der Complet.

Gegrüßet seist du usw.

V. Bekehre uns zu Gott, o unbefleckte Jungfrau;

R. Und wende ab seinen Zorn von uns.

V. U. L. Frau von Lourdes merke auf meine Hilfe;

R. Und errette mich aus den Händen meiner Feinde.

Ehre sei dem Vater usw.

Lob sei dir Maria, Beschützerin deiner Diener.

Hymnus.

1. Ich grüße dich, süße und zärtliche Mutter, die du mir gestattet hast, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen. Dir verdanke ich das Leben, die Sprache und alle Gefühle meines Herzens; erhalte mich die übrige Zeit meines Lebens auf dem geraden und rechten Wege.

2. Ich grüße dich, unbefleckte Jungfrau; gieb, daß ich heiteren Blickes dem Tode in's Auge schaue, wenn er herankommt. Rufe mich alsdann zu dir, o Königin, und laß' mich zu deinen Füßen sitzen.

Ehre sei dir, o Jesus, ꝛc.

Antiphon. Mariens Augen sind Mutteraugen. * Sie schaut beständig auf

ihre Kinder, um sie am Fallen zu hindern, oder sie wieder aufzuheben, wenn sie gefallen sind.

Sie verspricht uns zu Lourdes ihren beständigen Schutz. * Sie schaut beständig auf ihre Kinder, 2c.

V. Gehe und sage den Priestern

R. Mir hier eine Kapelle zu bauen.

V. Bitte für uns, U. L. Frau von Lourdes;

R. Auf daß wir würdig werden, deine unbefleckte Empfängnis zu preisen.

Ablaß-Gebet. (200 T. Leo XIII. 1893.)

O meine Herrin, hl. Maria, ich stelle mich unter deinen Schutz und empfehle mich deiner besonderen Hut und werfe mich heute, alle Tage meines Lebens und in der Stunde meines Todes in den Schoß deiner Barmherzigkeit. Ich empfehle dir meine Seele und meinen Leib, übergebe dir meine Hoffnung und meinen Trost, alle meine Leiden und Erbärmlichkeiten, mein Leben und das Ende meines Lebens, damit durch deine Fürbitte und Verdienste alle meine Handlungen deinem Willen

und dem Willen deines Sohnes gemäß seien. Amen.

V. O Maria, ohne Sünde empfangen,

R. Bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu dir nehmen.

V. Es sei gepriesen die heiligste, unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria.

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes und die Fürbitte U. L. Frau von Lourdes in Frieden. Amen.

Schlußwort.

In den Lektionen hat † Dom Pitra die Erzählungen der Wallfahrt bloß bis zum Augenblicke der Abfassung seiner Tageszeiten gegeben. Zur Vollständigkeit aber müssen hier in gedrängter Kürze die merkwürdigsten Daten nachgetragen werden. Die erste französische Nationalwallfahrt kam 1872 zustande. Aus Amerika kamen 1874 ungefähr 500 Pilger; aus Deutschland 1875, aus Oesterreich 1886, Pilgerzüge. Die Crypta ward 1866, die Basilika 1871, die Rosenkranzkirche 1886, das Asyl für Greise 1874, die Residenz des Bischofes 1875 erbaut. Das bedeutendste Ereignis war die Gestattung eines eigenen Brevieroffiziums mit Messe 1891. Eine neue Orgel für die Rosenkranzkirche ward am 15. August 1897, der Hochaltar aber am Rosenkranzfeste desselben Jahres 1897 eingeweiht. Ihre Pilgerjubiläen begingen 1897 zahlreiche Diözesen, und war namentlich die Prozession der 325 Geheilten am 22. August 1897 die merkwürdigste Feier, die Lourdes wohl gesehen hatte.

Durchschnittlich zählt man 225 organisierte Pilgerzüge mit 165,000 Pilgern im Jahre. 150 Prediger aus allen Weltteilen haben in allen Sprachen an der Grotte des

Weltheiligtums i. J. 1896 gepredigt, 51 Bischöfe und 4 Kardinäle waren in jenem Jahre als Pilger zu Lourdes erschienen. Nach Hunderten zählen sich die Protokolle von Wunderheilungen, die im Beweisführungs-Bureau der Aerzte aufgezeichnet wurden; 397,000 heilige Kommunionen wurden in demselben Jahre 1896 ausgeteilt, 5125 Mitglieder in die Lourdes-Bruderschaft und 4730 in die Rosenkranz-Bruderschaft eingeschrieben. Geopfert wurden 92 Herzen, 482 Marmorplatten als Exvoto, 4 Lampen, 7 Uhren, zahllose Edelsteine, zahlreiche Paramente für den Altar und den Gottesdienst.

Viel bedeutender waren aber diese Zahlen i. J. 1897, das bekanntlich das 25jährige Jubiläums-Jahr der zahllosen Pilgerfahrten, namentlich von der französischen Nationalwallfahrt U. L. Frau vom Heile gewesen ist, wobei 67 Heilungsprotokolle verzeichnet wurden. Nach diesen wurden die fünf verschiedenen Belgischen Pilgerzüge, fünf Züge am 3. Mai mit 2500 Pilgern, 300 Pilger am 17. Juni, fünf Züge mit 2500 Pilgern am 3. September, 300 Pilger am 18. September und 26. September mit Wunderheilungen beglückt.

Hochamt

zu Ehren der Mutter Gottes
von der
Unbefleckten Empfängnis.

Vor- oder Katechumenenmesse.

Staffelgebet.

P. bedeutet Priester; D. bedeutet Diener.

† Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

P. Hintreten will ich zum Altare Gottes.

D. Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

P. Ps. 42. Richte mich, o Gott, und entscheide meine Sache vom unheiligen Volk; vom Manne der Bosheit und des Truges errette mich.

D. Denn du bist meine Stärke o Gott!

Warum hast du mich zurückgestoßen, und warum muß ich traurig einhergehen, bedrängt von meinem Feinde?

P. Sende aus dein Licht und deine Wahrheit; sie werden mich leiten und hinführen zu deinem heiligen Berge und zu deinen Gezelten.

D. Und ich werde hintreten zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreut.

P. Lobpreisen will ich dich mit Saitenspiel, o Gott, mein Gott! Warum bist du traurig, meine Seele, und warum verwirrest du mich?

D. Vertraue auf Gott, ihn werde ich preisen. Er ist das Heil meines Angesichtes. Er ist mein Gott.

P. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

D. So wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

P. Hintreten will ich zum Altare Gottes,

D. Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

D. Der Himmel und Erde gemacht hat.

P. Ich bekenne Gott ꝛc. (wie unten, nur sagt der Priester, „euch, Brüder" statt dir, Vater!" und „dich, Vater!")

D. Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott, er verzeihe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.

P. Amen.

D. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hl. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und dir, Vater, daß ich viel gesündiget habe in Gedanken, Worten und Werken, durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hh. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater! zu bitten für mich bei dem Herrn, unserm Gott.

P. Es erbarme sich euer der allmächtige Gott, er verzeihe euch euere Sünden und führe euch zum ewigen Leben.

D. Amen.

P. Verzeihung, Lossprechung und Nachlassung, unserer Sünden verleihe uns der allmächtige und barmherzige Gott.

D. Amen.

P. O Gott, wende dich uns wieder zu und belebe uns.

D. Und dein Volk wird frohlocken in dir.

P. Erzeige uns, o Herr! deine Barmherzigkeit.

D. Und schenke uns dein Heil.

P. Herr, erhöre mein Gebet,

D. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Zum Altare hinaufsteigend:

Nimm weg von uns, o Herr, wir bitten dich, unsere Sünden, damit wir würdig werden, mit reinem Herzen zum Allerheiligsten einzutreten; Durch Christum, unseren Herrn. Amen.

Wir flehen zu dir, o Herr! durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier ruhen (der Priester küßt den Altar,) und aller Heiligen, daß du mir alle meine Sünden verzeihen wollest. Amen.

Hier wird der Altar beräuchert.

Introitus. [1])

Ich will mich höchlich im Herrn erfreuen, und meine Seele wird frohlocken in meinem Gotte, weil er mich bekleidet hat mit dem Gewande des Heiles und mich umhüllt mit dem Mantel der Gerechtigkeit, wie eine Braut, geschmückt mit ihrem kostbaren Geschmeide.

Ps. Ich will dich erheben, o Herr, weil du mich aufgenommen hast und nicht meine Feinde sich über mich erfreuen ließest. —

Ehre sei dem Vater 2c.

[1]) Introitus, Kollekte, Epistel, Evangelium, Offertorium und Kommunion des neuen Meßoffiziums von Lourdes, das im Juni 1891 genehmigt wurde, dürfen nur in jenen Kirchen und Diözesen benutzt werden, in denen der Bischof es eigens verlangt hat. Siehe unten S. 190.

P. Herr, erbarme dich unser! (3mal.)
D. Christi, erbarme dich unser!
P. Herr, erbarme dich unser!

Zum Gloria.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te, gratias agimus tibi propter, magnam gloriam tuam, Domine Deus, rex coelestis, Deus Pater omnipotens; Domine Fili unigenite, Jesu Christe; Domine Deus, agnus Dei, Filius Patris, qui toliis peccata mundi, miserere nobis; qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram; qui sedes ad dexteram Patris,mi-

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Dich loben wir; dich preisen wir; dich beten wir an; dich verherrlichen wir; dir danken wir wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater; Herr Jesu Christe, eingeborner Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Fle-

serere nobis; quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.

hen; der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser; denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

P. Der Herr sei mit euch.
D. Und mit deinem Geiste.

Kollekte.

P. Lasset uns beten:

O Gott, der du durch die unbefleckte Empfängnis der Jungfrau deinem Sohne eine Wohnung bereitet hast, wir bitten dich, der du im Hinblick auf den Tod desselben Sohnes sie von jeder Makel bewahrt hast, daß du auch uns durch ihre Fürsprache ganz rein zu dir gelangen lassest. Durch denselben Herrn Jesum Christum, der mit dir lebt u. s. w.
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

D. Amen.

Epistel.

Lesung aus dem Buche der Weisheit.

P. Der Herr besaß mich von Anfang seiner Wege an, ehe er noch etwas im Anfang gemacht hatte. Von Ewigkeit her bin ich gebildet worden und von Alters, ehe noch die Erde ward. Noch gab es keine Abgründe, und schon war ich empfangen. Noch waren keine Brunnen hervorgesprudelt; noch hatten die Berge ihre schwere Masse nicht gesetzt; vor den Hügeln ward ich geboren; noch hatte er die Erde nicht gemacht, noch die Flüsse, noch die Fundamente des Erdenrundes gegründet. Als er die Himmel vorbereitete war ich da; als er mit bestimmten Gesetzen und im Kreise die Abgründe umwallte; als er die Lüfte oben befestigte und die Wasserquellen in's Gleichgewicht brachte; als er dem Meere seine Grenze zog und den Wassern ein Gesetz setzte, ihre Grenze nicht zu überschreiten; als er die Erdfundamente feststellte: da war ich mit ihm, alles einrichtend, und freute mich alle Tage, spielend vor ihm alle Zeit,

spielend auf dem Erdkreise, und meine Wonne war es mit den Menschenkindern zu sein. Nun also, Söhne, höret mich: Selig, die meine Wege bewachen. Höret das Gesetz, und seid weise, wollet es nicht abwerfen. Glückselig der Mensch, der mich hört, der an meinen Thoren täglich wacht und acht giebt an meinen Thüren. Wer mich findet, wird das Leben finden und das Heil vom Herrn schöpfen.

D. Gott sei Dank.

Graduale: Gesegnet bist du, o Jungfrau Maria vom Herrn, dem Gott aus der Höhe, vor allen Weibern auf Erden.

V. Du bist der Ruhm Jerusalems, die Freude Israels, die Ehre unseres Volkes.

Alleluja. Rühmliches ward von dir gesagt, o Gottesstadt. Ein Mensch ist in ihr geboren worden und der Höchste selbst hat sie begründet.

Evangelium.

P. Der Herr sei mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

P. Vernehmet die folgenden Worte aus dem Evangelium des hl. Lukas.

D. Ehre sei dir, o Herr!

P. In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas gesandt, die Nazareth heißt, zu einer Jungfrau, die vermählt war mit einem Manne, Namens Joseph, aus dem Hause Davids, und der Name der Jungfrau war Maria. Und der Engel trat zu ihr ein und sprach: Sei gegrüßt, voll der Gnade, der Herr ist mit dir; gebenedeit bist du unter den Weibern.

Erster Hauptteil — Opferung.

Credo.

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum; et ex Patre	Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge; und an einen Herrn Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, vom Vater er-

natum ante omnia saecula; Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero; genitum, non factum, consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis. Et incarnatus est de Spiritu sancto, ex Maria virgine, et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die secundum scripturas. Et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria iudicare vivos et mortuos; cuius regni non erit finis.

zeugt von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott; erzeugt, nicht erschaffen, einer Wesenheit mit dem Vater; durch den alles gemacht ist: der wegen uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgestiegen ist vom Himmel und durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist, er ist auch gekreuziget unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden. Und er ist auferstanden am dritten Tage der Schrift gemäß, u. ist aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters und wird wieder kommen mit Herrlichkeit zu

Et in Spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit. Qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas. Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam Ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum et exspecto resurrectionem mortuorum. Et vitam venturi saeculi. Amen.

richten die Lebendigen und die Toten, und seines Reiches wird kein Ende sein. — Ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn u. Lebendigmacher, der vom Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten.—Und eine heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden und erwarte die Auferstehung der Toten und ein ewiges, zukünftiges Leben. A.

Opferung.

P. Der Herr sei mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

P. Oremus. Lasset uns beten: Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnaden,

der Herr ist mit, du bist gebenedeit unter den Weibern. Alleluja.

(Bei der Opferung des Brotes:)

P. Nimm auf, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! diese unbefleckte Hostie, welche ich dein unwürdiger Diener, dir, meinem lebendigen und wahren Gott, darbringe für meine zahllosen Sünden, Uebertretungen und Unterlassungen, und für alle umstehenden, aber auch für alle rechtgläubigen Christen, für lebende und abgestorbene, auf daß es mir und ihnen zum ewigen Heile gereiche für das ewige Leben. Amen.

(Vermischung des Weines mit Wasser:)

Gott, der du die Würde der menschlichen Natur wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert hast, verleihe uns, durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines an der Gottheit desjenigen teil zu nehmen, der sich gewürdigt hat, an unserer Menschheit teil zu nehmen, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir lebt und regiert, in Einigkeit des hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Bei der Opferung des Kelches:)

Wir opfern dir, o Herr! den Kelch des Heiles und flehen zu deiner milden Güte, daß er vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät für unser und der ganzen Welt Heil mit lieblichem Wohlgeruche emporsteigen möge. Amen.

Im Geiste der Demut und mit zerknirschtem Herzen laß aufgenommen werden von dir, o Herr, und also geschehe unser Opfer heute vor deinem Angesichte, daß es dir, wohlgefalle, o Herr, unser Gott.

Komm, Heiligmacher, allmächtiger, ewiger Gott, und segne dieses Opfer, das deinem heiligen Namen bereitet ist.

(Hier findet die Beräucherung der Opfergaben, des Altares, des Chores und des Volkes statt.)

(Bei der Händewaschung:)

Ps. 25. Mit den Unschuldigen will ich waschen meine Hände, und deinen Altar umgeben, o Herr! auf daß ich vernehme die Stimme des Lobes und verkünde alle deine Wunderwerke.

O Herr! ich liebe die Zierde deines

Hauses und die Wohnstätte deiner Herrlichkeit.

Laß nicht meine Seele zu Grunde gehen mit den Gottlosen und mein Leben nicht mit den Männern der Blutschuld — deren Hände voll sind von Ungerechtigkeit und deren Rechte voll von Bestechung. Ich aber will in meiner Unschuld wandeln, rette mich und erbarme dich meiner. — Mein Fuß soll stehen auf rechtem Wege, vor deinem Volke will ich dich preisen, o Herr.

Ehre sei dem Vater, 2c.

(In der Mitte des Altares:)

Nimm an, o heilige Dreifaltigkeit, dieses Opfer, das wir dir darbringen zum Gedächtnis des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unseres Herrn Jesu Christi, sowie zu Ehren der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, daß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und sie für uns anhalten mögen im Himmel, deren Andenken wir begehen auf Erden;

durch denselben Christum, unseren Herrn. Amen.

P. Betet, Brüder, daß mein und euer Opfer wohlgefällig werde bei Gott, dem allmächtigen Vater.

D. Der Herr wolle nehmen das Opfer aus deinen Händen zur Ehre und Verherrlichung seines Namens, zu unserem Heile und zur Wohlfahrt seiner ganzen Kirche.

Stillgebet.

Nimm auf die heilsame Opfergabe, welche wir dir, o Herr, zur Verherrlichung der Unbefleckten Empfängnis der seligsten Jungfrau aufopfern, und gewähre, daß wir, die sie als von jeder Sündenmakel durch deine zuvorkommende Gnade befreit preisen, durch ihre Fürsprache von allen Schulden befreit werden mögen. Durch Christum unseren Herrn.

Präfation.

P. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

D. Amen.

P. Der Herr sei mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

P. Erhebet die Herzen.

D. Wir haben sie zum Herrn erhoben.

P. Lasset uns Dank sagen, dem Herrn, unserem Gott.

D. Es ist würdig und recht.

P. Wahrlich, es ist würdig und recht, billig und heilsam, daß wir allzeit und überall dir dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater! ewiger Gott! daß wir dich preisen und verherrlichen durch die Unbefleckte Empfängnis unserer seligsten Mutter Maria, welche uns, vom heiligen Geiste überschattet, geboren hat Jesum Christum, deinen eingeborenen, vielgeliebten Sohn, dessen Majestät die Engel loben, den die Herrschaften anbeten und vor dem die Mächte zittern; den die Himmel und die Kräfte der Himmel und alle Seraphim mit vereinter Stimme loben, und in deren Lobgesang wir freudig bekennend einstimmen:

Heilig, heilig, heilig, ist der Herr, Gott Sabbaoth! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zweiter Hauptteil. -- Wandlung.

Kanon.

Der Priester, tiefgebeugt über den Altar, betet stille:

Dich also, mildester Vater, bitten wir durch Jesum Christum deinen Sohn unseren Herrn, und flehen in tiefster Demut zu dir, daß du dir wohlgefallen lassen und segnen wollest diese Geschenke †, diese Gaben †, diese heiligen, unbefleckten Opfer †, welche wir dir zuvörderst darbringen für deine heilige katholische Kirche, welche du auf dem ganzen Erdkreis im Frieden bewahren, beschützen, vereinigen und regieren wollest zugleich mit deinem Diener, unserem Papste N., unserem Bischofe N. und allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens.

Memento für die Lebendigen:

Gedenke, o Herr! auch deiner Diener und Dienerinnen N. N. und aller

hier Gegenwärtigen, deren Glaube und Andacht dir bekannt ist, für welche wir opfern oder welche dir diese Gaben des Lobes opfern für sich und für alle die ihrigen: zur Rettung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt, und welche dir, ewiger, lebendiger und wahrer Gott, ihre Gelübde darbringen.

Wir, die wir in **Gemeinschaft mit den Heiligen** stehen, ehren auch das Andenken zuvörderst der glorreichen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes und unseres Herrn Jesu Christi, aber auch deiner heiligen Apostel und Martyrer: des Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, des Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xystus, Cornelius, Cyprian, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus und aller deiner Heiligen. Durch ihre Verdienste und Fürbitten verleihe uns, daß wir in allem durch deinen hilfreichen Schutz

bewahrt werden; durch Christum unseren Herrn. Amen.

Der Priester breitet die Hände über die Opfergaben:

So nimm denn, o Herr! wir bitten dich, dies Opfer unserer Knechtschaft, aber auch deiner ganzen Gemeinde gnädigst auf, leite unsere Tage in deinem Frieden und laß uns von der ewigen Verdammnis bewahrt einst deinen Auserwählten beigezählt werden: durch Christum unseren Herrn. Amen.

Dieses Opfer wollest du, o Gott in allem † gesegnet, dir † gewidmet, vor dir † geltend, würdig und wohlgefällig machen, damit es uns werde der † Leib und das † Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi.

Wandlung (Konsekration.)

Welcher am Tage vorher, ehe er gelitten, das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände nahm, seine Augen gen Himmel, zu dir, o Gott seinem allmächtigen Vater erhob, dir dankte, das

Brot † segnete, brach und es seinen Jüngern gab mit den Worten: Nehmet hin und esset alle davon.

(Bei Aufhebung der heiligen Hostie bete man:)

Du bist hier zugegen, o Jesu, der du dich vor Zeiten mir zu Liebe an dem Kreuze hast erheben lassen. Dich bete ich in tiefster Demut an als meinen Herrn und Gott! Jesus, ich glaube an dich! Jesus, ich hoffe auf dich! Jesus, ich liebe dich von Herzen!

Auf gleiche Weise nahm er nach dem Abendmahle auch diesen hehren Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte dir ebenso, † segnete † ihn und gab ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus, denn dies ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, das Geheimnis des Glaubens, welches (Blut) für mich und für Viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden. — So oft ihr dieses thun

werdet, sollet ihr es zu meinem Andenken thun.

(Bei Aufhebung des heiligen Blutes bete man:)

Dein heiliges Blut, o Jesu, das du einst für mich vergossen, ist hier wahrhaftig zugegen. Ich bete es demütig an und bitte dich, laß es an mir nicht verloren sein. Jesus, dir lebe ich! Jesus, dir sterbe ich! Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode!

Nach der Wandlung.

Der Priester fährt fort:

Darum gedenken nun, o Herr! wir, deine Diener und dein heiliges Volk, des seligmachenden Leidens, der Auferstehung von den Toten, der glorreichen Himmelfahrt deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, und bringen deiner göttlichen Majestät von deinen Gaben und Geschenken ein reines † Opfer dar, ein heiliges † Opfer, ein unbeflecktes † Opfer, das heilige Brot † des ewigen Lebens und den Kelch † des ewigen Heiles.

Sieh darauf herab mit gnädigem und mildem Angesichte und nimm es wohlgefällig auf, wie du einst mit Wohlgefallen aufnahmst die Gabe Abels, deines gerechten Dieners, und das Opfer unseres Patriarchen Abraham und das heilige unbefleckte Opfer, welches dir einst dein Hoherpriester Melchisedech dargebracht hat.

Der Priester neigt sich tief:

Demütig flehen wir zu dir, o allmächtiger Gott! laß die Opfer im Angesichte deiner göttlichen Majestät durch die Hände deines heiligen Engels zu deinem erhabenen Altare emporgetragen werden, damit wir alle, welche durch gemeinschaftlichen Genuß von diesem Altare den heiligen † Leib und das † Blut deines Sohnes empfangen, mit allem Segen des Himmels und seiner Gnade erfüllt werden; durch Christum, unseren Herrn. Amen.

Memento für die Verstorbenen.

Gedenke auch, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen N. N., die uns

mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und nun den Schlaf des Friedens ruhen. Wir bitten dich, o Herr! gib ihnen und allen in Christo Ruhenden den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens; durch denselben Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

Der Priester schlägt an die Brust:

Auch uns Sündern, deinen Dienern, die wir auf die Fülle deiner Erbarmung vertrauen, würdige dich die Teilnahme und Gemeinschaft deiner heiligen Apostel und Martyrer zu verleihen; des heiligen Johannes, Stephanus, Mathias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marzellin, Petrus, der heiligen Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäzilia, Anastasia und aller deiner Heiligen. Nimm uns auf in ihre selige Gemeinschaft, nicht unserer Verdienste wegen, sondern vermöge deiner Barmherzigkeit; durch Jesum Christum, unseren Herrn, durch den du, o Herr! alles dieses Gute immer schaffest, heiligest †, belebest †, segnest † und

uns mitteilest. Durch ihn †, mit ihm † und in ihm † ist dir, o Gott, allmächtiger Vater † in Einheit mit dem heiligen Geiste † alle Ehre und Herrlichkeit.

P. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

D. Amen.

3. Hauptteil. — Kommunion.

Pater noster.

P. Durch heilsame Vorschriften ermahnt und durch göttliche Unterweisung belehrt, wagen wir zu sprechen:

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiliget werde dein Name; zukomme uns dein Reich; dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden; unser tägliches Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, D. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

P. Erlöse uns, wir bitten dich, o

Herr, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und durch die Fürsprache der seligen und glorreichen und allzeit jungfräulichen Gottesmutter Maria, sowie der heiligen Apostel Petrus und Paulus und Andreas und aller Heiligen — verleihe gnädig den Frieden in unseren Tagen, auf daß wir mit Hilfe deiner Barmherzigkeit von der Sünde allzeit frei und vor aller Verwirrung gesichert seien; durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unseren Herrn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott

P. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

D. Amen.

P. Der Friede des Herrn sei allzeit mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Der Priester läßt einen Teil der heiligen Hostie in den Kelch fallen und betet:

Diese Vermischung und Weihung des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesu Christi gereiche uns, die wir sie genießen, zum ewigen Leben. Amen.

Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! (Dreimal.)

Gieb uns den Frieden!

Kommunion.

P. Herr Jesus Christus, der du zu deinen Aposteln gesagt hast: „Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch," schaue nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und erhalte sie nach deinem Willen in Frieden und Einigkeit, der du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, der du nach dem Willen des Vaters unter Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast; erlöse mich durch diesen hochheiligen Leib und dein Blut von allen meinen Missethaten und von allen Uebeln; und laß mich deinen Geboten allzeit ergeben sein und niemals von dir getrennt werden,

der du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest, Gott in Ewigkeit. Amen.

Der Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus! den ich Unwürdiger zu empfangen wage, möge mir nicht zum Gerichte und zur Verdammnis gereichen, sondern nach deiner Güte mir dienen zum Schutze für Leib und Seele und zur Erlangung des Heiles, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Brot des Himmels will ich empfangen und anrufen den Namen des Herrn.

Nachdem der Priester das hh. Sakrament knieend angebetet, nimmt er die hl. Hostie und spricht:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund werden. Dreimal.

Der Priester macht das Kreuz mit der heil. Hostie über sich und spricht:

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi

bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach Empfang der hl. Hostie betet er weiter wie folgt:

Was soll ich dem Herrn vergelten für alles, was er mir gethan hat? — Den Kelch des Heiles will ich nehmen und anrufen den Namen des Herrn. Lobpreisend will ich den Herrn anrufen und ich werde erlöset sein von meinen Feinden.

Er segnet sich mit dem Kelch und genießt das hl. Blut.

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Was wir mit dem Munde empfangen haben, o Herr, das laß auch mit reinem Herzen uns aufnehmen: und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ein Heilmittel für die Ewigkeit.

Dein Leib, o Herr, den ich genossen, und dein Blut, das ich getrunken, bleibe auf immer mit mir vereinigt, und nachdem ich gestärkt worden durch diese reinen und heiligen Geheimnisse, laß keine Makel der Sünde in mir zurück-

bleiben, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Danksagung. — Schluß der Messe.

Postc. Glorreiches wurde von dir gesagt, o Maria, denn Großes hat an dir gethan, der mächtig ist.

Nach der Kommunion.

P. Der Herr sei mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Die empfangenen Sakramente mögen, o Herr, unser Gott, in uns jene Schuldverletzungen herstellen, vor denen du die Unbefleckte Empfängnis Mariens einzigerweise bewahrt hast. Durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Segen.

P. Der Herr sei mit euch.
D. Und mit deinem Geiste.

P. Gehet, das Opfer ist vollbracht.
Oder: Lasset uns den Heern preisen.
D. Gott sei Dank.

In der Messe für die Verstorbenen:

P. Sie mögen in Frieden ruhen.

D. Amen.

Ueber den Altar gebeugt, betet der Priester:

Laß dir, o heilige Dreifaltigkeit, den Dienst meiner Niedrigkeit gefallen, und verleihe, daß das Opfer, welches ich Unwürdiger vor den Augen deiner Majestät dargebracht habe, dir angenehm sei und mir, sowie allen, für welche es dargebracht wurde, durch deine Barmherzigkeit zur Versöhnung gereichen möge, durch Christum, unseren Herrn. Amen.

Der Priester küßt den Altar, wendet sich um und giebt den Segen, indem er spricht:

Es segne euch der allmächtige Gott, † der Vater und der Sohn und der heilige Geist.

D. Amen.

Der Priester liest auf der Evangelienseite das letzte Evangelium:

P. Der Herr sei mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

P. Anfang des heiligen Evangeliums nach Johannes.

D. Ehre sei dir, o Herr!

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfange bei Gott. Alles ist durch dasselbe gemacht worden, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was da gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtete in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, damit er Zeugnis von dem Lichte gebe, auf daß alle durch ihn glauben. Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben von dem Lichte. Dieses war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der da kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; aber die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigentum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden: denjenigen, welche an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Ge-

blüte, nicht aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

D. Gott sei Dank.

Neue Messe
der Erscheinung der unbefleckten Empfängnis in Lourdes

(11. Februar.)

Introit. Ich sah die heilige Stadt, Jerusalem das neue, aus dem Himmel von Gott herabsteigen, bereitet wie eine Braut, geschmückt für ihren Gatten.

Ps. Mein Herz wallet auf zu gutem Worte. Ich spreche meine Werke dem Könige.

Ehre sei dem Vater.

Gebet. O Gott, der du durch die unbefleckte Empfängnis deinem Sohne eine würdige Wohnung zubereitet hast, wir bitten flehentlich, daß wir, die wir die Erscheinung derselben Jungfrau feiern, das Heil des Geistes wie des Körpers erlangen mögen, durch Jesum Christum.

Epistel.

Lesung a. d. geh. Offenb. des hl. Apostels Johannes.

Geöffnet ist der Gottestempel im Himmel. Es erschien die Arche des Testamentes in seinem Tempel. Blitze entstanden, Stimmen, Erdbewegungen und großer Hagel. Ein großes Zeichen erschien am Himmel. Ein Weib mit der Sonne angethan, den Mond unter den Füßen und auf seinem Haupte einen Kranz von 12 Sternen. Und ich hörte eine laute Stimme, die im Himmel sprach: Jetzt ist geworden Heil und Kraft und Herrschaft unseres Gottes und die Gewalt seines Christus. Deo gratias!

G r a d u a l e. Blumen sind auf unserer Erde erschienen, die Zeit des Weinschnittes ist gekommen. Die Stimme der Turteltaube wurde auf unserer Erde vernommen. Stehe auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm': Meine Taube in den Felsenhöhlen und Mauernischen.

A l l e l u j a. Zeige mir dein Antlitz; deine Stimme ertöne in meinen Ohren; denn deine Stimme ist süß, dein Antlitz anmutig. Alleluja.

Tractus. Du bist der Ruhm Jerusalems, die Freude Israels, die Ehre unseres Volkes. Ganz schön bist du, Maria, eine Erbmakel ist nicht an dir. Glückselig bist du, heilige Jungfrau Maria, und alles Lobes würdig, da du mit jungfräulichem Fuße der Schlange Haupt zertreten hast.

Evangelium (Lukas I.)

wie oben S. 166. Ebenso Offertorium.

Secreta. Das Opfer des Lobes, welches wir dir, o Herr, durch die Verdienste der glorreichen und unbefleckten Jungfrau opfern, gereiche dir wie ein Wohlgeruch und erwirke uns das gewünschte Heil für Leib und Seele.

Kommunion. Heimgesucht hast du die Erde und sie reichlich getränkt. Mit Reichtümern hast du sie überhäuft.

Postkommunion. Die du mit himmlischer Speise gesättigt hast, o Herr, möge die Rechte deiner unbefleckten Gebärerin unterstützen, damit wir unter ihrem Beistande zum ewigen Vaterlande zu gelangen verdienen mögen. Der du lebest 2c.

Bruderschafts- und Abend-Andacht.

Neben dem liturgischen Offizium, Brevier, Vesper und Messe wird der Verehrer der Gottesmutter von Lourdes auch noch bei Pilgerfahrten und bei Bruderschafts- und Nachmittags-Andachten andere Gebete verrichten wollen, die gleich den Leckerbissen eines Nachtisches ihm oft besser munden und zusagen. Eine Auswahl der schönsten approbierten Gebete und Lieder lassen wir nachstehend folgen. Wir bemerken, daß die sogenannte Litanei von Lourdes bei einem öffentlichen Gottesdienste nicht gebraucht werden darf, höchstens zum Privatgebrauche gestattet ist. Die schönste Nachmittags- und Bruderschafts-Andacht ist der Rosenkranz, mit einigen Liedern oder Gebeten nach jedem Zehner, dann etwa Ausstellung des Allerheiligsten und die Lauretanische Litanei auf Latein mit Tota pulchra, Salve regina. Zum Schlusse dürfte das Prozessionslied, das Lourdes-Ave mit deutschen Worten gesungen werden.

Gebet.

O Unbefleckte Jungfrau, Gottesmutter, Trösterin der Betrübten, du hast dich gewürdiget, 18 mal dem 13jährigen Kinde zum Troste, der Christenheit zum Heile zu erscheinen, würdige dich, auch mir, deinem vertrauensvoll flehenden Kinde, in meiner Not hilfreich beizustehen, Erhörung bei deinem Sohne, Gewährung meiner Anliegen zu verschaffen. Mache, daß auch ich deine Reinheit, du reinste, du keuscheste Mutter, nachahme, damit ich einstens deine Schönheit anzuschauen vermöge. Erflehe mir besonders die Tugend der Reinheit. O glorreichste Jungfrau, rein und unbefleckt, weiß wie die Lilie des Thales, fleckenloser als die Sonne bist du empfangen worden im Mutterschoße. Auch nicht der geringste Flecken, nicht der kleinste Makel verunreinigte die allerheiligste Seele. Wer ist wohl im stande, deine unbefleckte Empfängnis, deine fleckenlose Reinheit zu erkennen, zu loben und zu preisen! Staunend über deine so unaussprechliche Reinheit rufe ich mit

dem heiligen Bernhard aus: „So groß ist deine Hoheit, daß nur Gott allein sie erkennt.“ So werfe ich mich denn vor dir nieder, hohe Frau und Königin, und huldige dir als meiner Gebieterin. So lange ich lebe, will ich dir dienen, so lange ich lebe, will ich dich loben und verherrlichen. Amen.

V. Wir preisen dich tausend Mal, o Maria!

R. Wegen deiner unbefleckten Empfängnis.

Gebet.

O Gott der Güte, der du die allerseligste Jungfrau gleich einem neuen Regenbogen in der Grotte von Lourdes erscheinen ließest, um der Welt ein neues Zeichen deiner Huld und Erbarmungen zu geben, und zugleich deinen Willen kundgabst, daß wir zu dieser neuen Offenbarung deiner Allmacht und Güte unsere besondere Zuflucht nehmen in den allgemeinen und persönlichen Anliegen: wir bitten dich durch die Verdienste und Fürbitte deiner unbefleckten Mutter, uns

alle jene Gnaden zu gewähren, um welche wir dich für den hl. Vater, für die hl. Kirche, für unsere Familie und unser Vaterland und für uns im Besonderen bitten.

Gieb uns, o Gott, Gesundheit der Seele und des Leibes. Amen.

Anrufungen U. L. Frau von Lourdes.

(Litanei zum Privatgebrauche.)

O Unbefleckte Empfängnis, Tempel der allerheiligsten Dreifaltigkeit, bitte für uns!

Mutter Gottes und Mutter aller Menschen,*)

Lebendige Bundeslade, in welcher Jesus ruht,

Du Jungfrau der Jungfrauen,

die du in dieser Grotte ganz strahlend von Licht und himmlischer Schönheit dem Kind Bernadette erschienen bist,

die du zu dem einfachen Kinde gesagt hast: „Geh' und sage den Priestern, man solle mir hier eine Kapelle erbauen und in Prozession herkommen,"

*) O Unbefleckte Empfängnis, bitte für uns!

die du zur Buße ermahnt hast,*)
die du in der Grotte gesprochen hast: „Bete für die Sünder,“
die du eine Quelle hast entspringen lassen, deren Wasser die Herzen reinigt und die Kranken heilt,
die du gesagt hast: „Wasche dich an der Quelle und trinke daraus,“
die du in dieser Grotte erschienen bist, um die Macht des Teufels zu zerstören,
durch deren Erscheinen die Grotte zu einem Bethesda für Kranke und Betrübte jeder Art geworden ist,
deren Erscheinen die Grotte von Lourdes in eine Zufluchtsstätte für die armen Sünder umgewandelt hat,
du Heil und Hoffnung der Pilger.

Gebet der Kirche.

O Gott, der du durch die Unbefleckte Empfängnis deinem Sohne eine würdige Wohnung zubereitet hast, wir bitten dich flehentlich, daß wir, die wir die Erscheinung derselben Jungfrau feiern, das

*) O Unbefleckte Empfängnis, bitte für uns!

Heil des Geistes und des Leibes erlangen mögen. Durch denselben Christum 2c.

Stoßgebetlein.

1. Gebenedeit sei die hl. und Unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau und Gottesmuter Maria.
(300 Tage Ablaß für jedesm. Rac. 329.) Leo XIII.
2. O Maria, ohne Sünden empfangen, bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu dir nehmen.
(100 Tage Ablaß einmal tägl. Rac. 331.) Leo XIII.
3. O Maria, Mutter Gottes und Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns und für die abgestorbenen Christgläubigen.
(100 Tage Ablaß einmal täglich. Rac. 390.)
4. Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung.
(300 Tage Ablaß jedesmal. Raccolta 293.)

In der Piszine in Lourdes werden folgende Stoßgebete den Kranken beim Hinablassen in das Wasser vorgebetet, die von Kranken auch anderwärts gebetet werden können.

1. Heil der Kranken, bitte für mich! (Dreimal.)

2. O Maria, ohne Sünde empfangen!
3. Gebenedeit sei die allerheiligste und Unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria!
4. Unsere Liebe Frau von Lourdes, bitte für uns!
5. O Mutter, erbarme dich unser!
6. U. L. Frau von Lourdes, heile mich zur Ehre der allerheiligsten Dreifaltigkeit!
7. U. L. Frau von Lourdes heile mich für die Bekehrung der Sünder!
8. O Hülfe der Kranken!

Die lauretanische Litanei.*)

Kyrie eleïson.	Herr, erb. dich unser!
Christe eleïson.	Christe, erb. dich unser!
Kyrie eleïson.	Herr, erb. dich unser!
Christe, audi nos.	Christe, höre uns!
Christe, exaudi nos.	Christe, erhöre uns!
Pater de cœlis Deus, miserere nobis.	Gott Vater vom Himmel, erb. dich unser!

*) Wer die lauretanische Litanei reumütig betet, gewinnt jedesmal 300 Tage Ablaß; wer sie täglich betet, gewinnt einen vollkommenen Ablaß an den Festen Mariä Empfängnis, Geburt, Verkündigung, Reinigung (Lichtmeß) und Himmelfahrt, wenn er an diesen Tagen die heiligen Sakramente empfängt und in einer Kirche nach der Meinung des heiligen Vaters betet. (Verschiedene Päpste.)

Fili redemptor mundi Deus, miserere nobis.	Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Spiritus sancte Deus, miserere nobis.	Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Sancta Trinitas unus Deus, miserere nobis.	Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Sancta Maria, ora pro nobis.	Heilige Maria, bitt' für uns!
Sancta Dei genitrix,*)	Hl. Gottesgebärerin*)
Sancta virgo virginum,	Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mater Christi,	Du Mutter Christi,
Mater divinæ gratiæ,	Du Mutter der göttlichen Gnade,
Mater purissima,	Du reinste Mutter,
Mater castissima,	Du keuscheste Mutter,
Mater inviolata,	Du unbefleckte Mutter,
Mater intemerata,	Du ungeschwächte Mutter,
Mater amabilis,	Du liebliche Mutter,
Mater admirabilis,	Du wunderb. Mutter,
Mater Creatoris,	Du Mutter des Schöpfers,
Mater Salvatoris,	Du Mutter des Erlösers,
Virgo prudentissima	Du weiseste Jungfrau,

*) Ora pro nobis! — *) Bitt' für uns!

Virgo veneranda,*)	Du ehrw. Jungfrau,*)
Virgo prædicanda,	Du lobw. Jungfrau,
Virgo potens,	Du mächtige Jungfrau
Virgo clemens,	Du gütige Jungfrau,
Virgo fidelis,	Du getreue Jungfrau,
Speculum justitiæ,.	Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Sedes sapientiæ,	Du Sitz der Weisheit,
Causa nostræ lætitiæ,	Du Ursache unserer Fröhlichkeit,
Vas spirituale,	Du geistliches Gefäß,
Vas honorabile,	Du ehrwürd. Gefäß,
Vas insigne devotionis,	Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Rosa mystica,	Du geistliche Rose,
Turris Davidica,	Du Turm Davids,
Turris eburnea,	Du elfenbeinerner Turm,
Domus aurea,	Du goldenes Haus,
Fœderis arca,	Du Arche des Bundes,
Janua cœli,	Du Pforte d. Himmels,
Stella matutina,	Du Morgenstern,
Salus infirmorum,	Du Heil der Kranken,
Refugium peccatorum,	Du Zuflucht d. Sünder,
Consolatrix afflictorum,	Du Trösterin der Betrübten,

*) Ora pro nobis. — *) Bitt' für uns!

Auxilium Christianorum,*)	Du Helferin der Christen,*)
Regina Angelorum,	Du Königin d. Engel,
Regina Patriarcharum,	Du Königin der Patriarchen,
Regina Prophetarum,	Du Königin der Propheten,
Regina Apostolorum	Du Königin d. Apostel,
Regina Martyrium,	Du Königin der Martyrer,
Regina Confessorum	Du Königin der Beichtiger,
Regina Virginum,	Du Königin d. Jungfrauen,
Regina Sanctorum omnium,	Du Königin aller Heiligen,
Regina sine labe originali concepta,	Königin ohne Makel d. Erbsünde empfangen,
Regina sacratissimi rosarii.	Königin des heiligsten Rosenkranzes,
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, parce nobis Domine.	O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, exaudi nos, Domine.	O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

*) Ora pro nobis. — *) Bitt' für uns!

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.	O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erb. dich unser, o Herr!
Christe auti nos.	Christe höre uns.

Gebet.

Unbefleckt Empfangene, die du Freude und Segen der Welt gebracht, bei der Heimsuchung Elisabeths den heil. Vorläufer beglückt, bei der Hochzeit zu Cana die Brautleute aus der Verlegenheit gezogen hast: Du wolltest an der Grotte des Massabiellefelsens Bernadette erfreuen, und die ganze Gottesstadt der Kirche mit ihr. O so erfreue auch meine Seele, verschaffe mir diese Gnade, um die ich deine Fürbitte anrufe bei Demjenigen, den Du für uns geboren hast. O reine, makellose Taube! Wie eine Lilie unter den Dornen lebtest du, o reinste Jungfrau im Tempel und zu Nazareth, ganz verborgen und ungekannt. Aber Gott, der alles sieht, sah mit Freude und Wohlgefallen auf dich herab; er sah die Schönheit deiner Seele, den Frieden deines Herzens; er sah wie

du die Welt mit ihrer Eitelkeit flohest; wie du nur verlangtest in Gott zu ruhen und vor allen Menschen unbekannt zu bleiben. — Allein du bist nicht verborgen geblieben; Gott hat dich als hellstrahlendes Licht auf den Leuchter gestellt; ein glänzender Meerstern bist du, leuchtend allen Blinden und Verirrten. Lob und Dank sei Gott unserem Herrn, daß er dich so hoch erhoben, so mächtig im Himmel und auf Erden zu unserem Heile, zu unserem Nutzen gemacht hat. Amen.

Bei der Ausstellung des Allerheiligsten.

O sacrum convivium, in quo Christus sumitur, recolitur memoria passionis ejus: mens impletur gratia: et futurae gloriae nobis pignus datur, alleluja.

℣. Panem de cœlo præstitisti eis, alleluja.

℟. Omne delectamentum in se habentem, alleluja.

Hymnus.

Pange lingua, gloriosi
Corporis mysterium;
Sanguinisque pretiosi,

Quem in mundi pretium.
Fructus ventris generosi,
Rex effudit gentium.

Tantum ergo, sacramentum,
Veneremur cernui;
Et antiquum documentum,
Novo cedat ritui.
Præstet fides supplementum
Sensuum defectui.

Genitori, genitoque,
Laus et jubilatio;
Salus, honor, virtus quoque,
Sit et benedictio.
Procedenti ab utroque,
Compar sit laudatio. Amen.

Tota pulchra.

Tota pulchra es Maria,
Et macula originalis, non est in te
Tu gloria Jerusalem!
Tu laetitia Israël!
Tu honorificentia populi nostri!
Tu advocata peccatorum!
O Maria! O Maria!
Virgo prudentissima,
Virgo clementissima!

Ora pro nobis, intercede pro nobis
Ad Dominum Jesum Christum.

℣. Immaculata Conceptio tua
Dei Genitrix virgo.
℟. Gaudium annuntiavit
Universo mundo.

Oremus. Deus, qui per Immaculatam Virginis Conceptionem dignum Filio tuo habitaculum praeparasti: quaesumus, ut qui ex morte ejusdem Filii tui praevisa, eam ab omni labe praeservasti, nos quoque mundos ejus intercessione ad te pervenire concedas. Per eumdem etc.

Omni die.

Omni die dic Mariae, mea laudes anima.
Ejus gesta, ejus festa cole devotissima.
Contemplare et mirare ejus celsitudinem.
Dic felicem Genitricem, dic beatam Virginem.
Ipsam cole, ut de mole criminum te liberet.
Hanc appella, ne procella vitiorum superet.
Haec persona nobis dona contulit coelestia.
Haec regina nos divina illustravit gratia.

Sine fine dic Reginae mundi laudum
cantica.
Ejus bona semper sona, semper illi
praedica.

Te Matrem.

Te, Matrem, praedicamus cum tuo Filio;
Gementes suspiramus ex hoc exilio:
Exaudi nos, Maria, patrona, mater pia!
Tuo nos Filio reconcilia.

Quam praedicamus „Matrem divinae
gratiae",
Ora pro nobis Patrem misericordiae:
Exaudi nos, etc.

Solatrix afflictorum, te Matrem exhibe;
Spes unica reorum, fatentes suscipe:
Exaudi nos, etc.

Maria, virgo pia, mater amabilis,
Sis, quaesumus, in via tutamen servulis:
Exaudi nos, etc.

Regina angelorum, decus coelestium,
Tuorum sis servorum perenne gaudium:
Exaudi nos, etc.

Anrufungen
zu U. L. Frau von Lourdes.
(Zum Privatgebrauche.)

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Jesus, höre uns.
Jesus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
U. L. Frau von Lourdes, die du die Mutter Gottes bist, bitte für uns!
U. L. Frau von Lourdes, die du achtzehnmal erschienen bist,*)
U. L. Frau von Lourdes, die du gesagt hast: Ich bin die Unbefleckte Empfängnis,
U. L. Frau von Lourdes, die du ein schwaches Kind erwählt hast, damit

*) Bitte für uns!

wir lernen möchten, einfach und rein zu sein,*)

U. L. Frau von Lourdes, die du in den Bergen erschienen bist, um die Sehnsucht nach dem Himmel in uns zu erwecken,

U. L. Frau von Lourdes, die du in einer Grotte erschienen bist, wie die mystische Taube in der Felsenhöhle,

U. L. Frau von Lourdes, die du gelächelt hast, um die Hoffnung in uns zu erwecken,

U. L. Frau von Lourdes, die du einen Rosenkranz am Gürtel trugest, um uns zum Gebete zu ermahnen,

U. L. Frau von Lourdes, die du uns durch deine gefalteten Hände dieselbe Lehre gabst,

U. L. Frau von Lourdes, die du durch deine zum Himmel gerichteten Blicke unsere Herzen nach oben lenken wolltest,

U. L. Frau von Lourdes, die du Rosen auf den Füßen hattest, um uns zu lehren, daß die Liebe alle unsere Schritte lenken soll,

---

*) Bitte für uns!

U. L. Frau von Lourdes, die du uns empfahlst, Buße zu thun,*)
U. L. Frau von Lourdes, die du für die Sünder zu beten befahlst,
U. L. Frau von Lourdes, die du eine wunderbare Quelle entspringen ließest,
U. L. Frau von Lourdes, die du jeglichen Widerstand der Ungläubigen besiegt hast,
U. L. Frau von Lourdes, die du uns einladest, zu dir zu kommen,
U. L. Frau von Lourdes, deren Erscheinung ein Zeichen ist, daß uns Gott nicht gänzlich verlassen hat,
U. L. Frau von Lourdes, süße Hoffnung der Pilger,
U. L. Frau von Lourdes, die du alle Krankheiten heilest,
U. L. Frau von Lourdes, die du schon so viele Betrübte getröstet hast,
Verwirkliche in uns den Gegenstand deiner Erscheinungen, U. L. Frau von Lourdes, höre uns!
Gieb der heiligen Kirche den Sieg, U. L. Frau von Lourdes, höre uns!

*) Bitte für uns!

Zertritt der höllischen Schlange den Kopf,*)
Beschütze den heiligen Stuhl, welcher deine Unbefleckte Empfängnis zum Dogma erhoben hat,
Beschütze auch unser geliebtes Vaterland,
Gieb ihm den Glauben seiner Väter zurück,
Zerstöre den Geist des Aufruhrs und die ungezügelte Vergnügungssucht, diese beiden Wunden unserer Zeit,
Neige dein Ohr dem Flehen derjenigen, welche dich anrufen,
Reinige und erwärme unsere Herzen, damit wir würdig befunden werden, erhört zu werden,
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

V. Es sei gepriesen die heiligste,

U. L. Frau von Lourdes, höre uns!

unbefleckte und reinste Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria;

R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebet
zu U. L. Frau von Lourdes.

Sei gegrüßt, o allerreinste Jungfrau, die du ganz strahlend von Licht, Glanz und Schönheit bis zu achtzehn Mal in der Grotte von Lourdes erschienen bist und zu dem demütigen Kinde, das dich in der Verzückung betrachtete, gesagt hast: „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis." Sei gesegnet für die außergewöhnlichen Gunstbezeugungen, welche du nicht aufhörst an jenem Orte zu spenden.

Durch dein Mutterherz, o Maria, und durch die Ehre, welche dir die heilige Kirche erzeigt, bitten wir dich, verwirkliche die Friedenshoffnungen, welche die Verkündigung des Dogmas von der Unbefleckten Empfängnis hervorgerufen hat. Amen.

Erzbruderschaft der Unbefleckten Empfängnis von Lourdes.

Am 8. Dezember 1872 ward vom Diözesanbischof in der Muttergotteskirche in Lourdes eine Bruderschaft errichtet, die von Papst Pius IX. am 14. Februar 1873 zu einer Erzbruderschaft erhoben wurde. Der Zweck dieser Bruderschaft ist ein vierfacher.

1. Die Unbefleckte Empfängnis Mariens zu verehren.

2. Das Andenken an die Dogmaserklärung vom 8. Dezember 1854 zu verewigen.

3. Dank zu sagen wegen der Erscheinungen und der Gnadenspenden in Lourdes.

4. Zu beten auf ihre Meinung, wie sie bei ihrer Erscheinung in der Grotte ja verlangt hatte.

Uebungen.

Die Mitglieder wollen, aber ohne Sündenverpflichtung

1. Eine Lourdes-Medaille oder das blaue Skapulier tragen,

2. Jeden Tag wenigstens einen Zehner des Rosenkranzes beten,

3. Wegen der Aufforderung zur Buße täglich eine kleine Bußübung verrichten, etwa den Boden küssen, in der Woche am Mittwoch und Samstag eine Abtötung und am 7. Dezember fasten.

Organisation.

Die Erzbruderschaft hat ihren Sitz oder Zentrum in der Lourdes-Basilika. Der Direktor und der Rat wird vom Bischof von Tarbes ernannt. In den anderen Diözesen und Pfarreien werden bei Errichtung von Bruderschaften eigene Direktoren ernannt.

Ablässe und Privilegien.

Vollkommener Ablaß wird am Tage des Einschreibens, am 8. Dezember, Weihnachten, Verkündigung, Lichtmeß und Himmelfahrt, 3. Juli, 19. März, 29. Sept., 2. Nov. und in der Todesstunde gewonnen.

Unvollkommene Ablässe, 7 Jahre und 7. Quadragenen. Am 11. Februar, 18. Februar und 4. März. 60 Tage für jedes gute Werk.

Als Privilegium kann die Lourdes-

Erzbruderschaft alle anderen kanonisch unter demselben Namen errichteten Bruderschaften in allen Ländern sich aggregieren und durch ein Diplom alle Ablässe und Privilegien mitteilen. Die Direktoren können das blaue Skapulier der Unbefleckten Empfängnis segnen.

Lob der Unbefleckten Empfängnis Mariä.

(300 Tage jedesmal. Leo XIII. 10. Sept. 1878)

Gebenedeit sei die heilige und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria, der Mutter Gottes!

(100 Tage jedesmal. Pius VI. 21. Novbr. 1793.)

In deiner Empfängnis, o Jungfrau Maria, bist du unbefleckt geblieben; bitte für den Vater, dessen Sohn Jesus du, empfangen vom heiligen Geiste, geboren hast.

Kleiner Rosenkranz

zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis.

(300 Tage jedesmal. Pius IX. 22. Juni 1855.)

Im Namen des Vaters rc.

Gebenedeit sei die heilige und unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jung-

frau Maria! Hierauf: ein Vater unser, vier Ave Maria und ein Ehre sei ꝛc. und so das Ganze dreimal!

Dieses Rosenkränzchen eignet sich vortrefflich zum oftmaligen Beten, auch bei Geschäften u. s. w. Es ist kein materieller Rosenkranz dazu notwendig.

Zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis.

(100 Tage jedesmal. Pius IX. 31. März 1876.)

Das ist das Reis, an welchem weder der Fehler der Erbsünde, noch der Auswuchs persönlicher Schuld sich vorfand.

In deiner Empfängnis, o Jungfrau, bist du unbefleckt gewesen.

Bitte für uns den Vater, dessen Sohn du geboren hast.

Lasset uns beten.

Gott, der du durch die Unbefleckte Empfängnis der Jungfrau deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast, wir bitten dich, daß du, wie du sie durch den vorausgesehenen Tod deines Sohnes vor jeder Makel bewahrt hast, so auch uns durch ihre Fürbitte rein zu dir kommen lassen mögest durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Unbefleckten Gottesmutter.

(100 Tage jedesmal. Pius IX. 27. März 1863.)

O Maria, die du ohne Makel in die Welt eingetreten bist, ach, erlange mir von Gott, daß ich ohne Schuld aus ihr scheiden möge.

Drei Schußgebete zur Unbefleckten Jungfrau.

(100 Tage. Pius IX. 26. Nov. 1854 und Leo XIII. 19. Juli 1879.)

Dir, o jungfräuliche Mutter, die du niemals von einer Makel von Schuld, weder einer wirklichen, noch der Erbsünde berührt worden bist, dir empfehle und vertraue ich die Reinheit meines Herzens an.

(300 Tage. Leo XIII. 10. Septbr. 1878.)

Gepriesen sei die heilige, unbefleckte und reinste Empfängnis der seligen Jungfrau Maria und Mutter Gottes!

Zur Unbefleckten Jungfrau.

(100 Tage. Leo XIII. 15. März 1884.)

Heilige, Unbefleckte Jungfrau Maria, Mutter Gottes und unsere Mutter!

Sprich du für uns zum Herzen Jesu, der dein Sohn ist und unser Bruder!

(100 Tage. Leo XIII. 15. März 1884.)

O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, da wir unsere Zuflucht zu dir nehmen. —

Desgleichen zur Unbefleckten Jungfrau.

(100 T. (nicht zuwendbar) Leo XIII. 20. Mai 1893.)

Jungfrau vor der Geburt, bitt für uns! Gegrüßet ꝛc. Jungfrau bei der Geburt, bitt für uns! Gegrüßet ꝛc. Jungfrau nach der Geburt, bitt für uns! Gegrüßet ꝛc.

Gebet des † P. Sempé.

Sei gebenedeit, reinste Jungfrau, die du 18mal zu erscheinen geruhtest, ganz glänzend von Licht, Süßigkeit, Schönheit und in der Grotte zu Lourdes dem niedrigen und einfältigen Kinde, das dich in der Ekstase betrachtete, sprachest:

„Ich bin die Unbefleckte Empfängnis.“ Sei gepriesen ob der außergewöhnlichen Huldbeweise die du nicht aufhörst, an diesem Orte zu verteilen. Durch dein

Mutterherz, o Maria, und durch den Ruhm, den du der heiligen Kirche erwiesen hast, beschwören wir dich, zu beten für den heiligen Vater und für Frankreich, die Hoffnungen des Friedens zu verwirklichen, die uns die Dogmaverkündigung der Unbefleckten Empfängnis hat aufkommen lassen.

Lourdes-Lieder.

Angenehm dürfte das Lourdes-Grottenlied in französischer Sprache sein, welches gemeinlich Rosenkranz (Chapelet) der Mutter Gottes von Lourdes genannt wird, und wie kein anderes Lied in der ganzen katholischen Welt mit seiner begeisternden Melodie gesungen wird. Nachstehend zehn Strophen, welche in populärer Weise die Geschichte der Erscheinung besingen.

1. L'heure était venue,
Où l'airain sacré,
De sa voix connue
Annonçait l'Ave. *Ave Maria.*

2. D'une main discrète
L'ange la prenant,
Conduit Bernadette
Au bord du torrent. *Ave.*

3. Un souffle qui passe
Avertit l'enfant
Qu'une heure de grâce
Sonne en ce moment. *Ave.*

4. Sur Massabielle,
Son œil voit soudain

L'éclat qui révèle.
L'Astre du matin. *Ave.*

5. C'est un doux visage,
Rayonnant d'amour,
Qu'entoure un nuage
Plus beau que le jour. *Ave.*

6. Son regard s'inspire
D'un reflet divin;
Mais un doux sourire
Dit: Ne craignez rien. *Ave.*

7. Elle a la parure
D'un lis immortel;
Elle a pour ceinture
Un ruban du ciel. *Ave.*

8. On voit une rose
Sur ses pieds bénis,
Fraîchement éclose
Dans le paradis. *Ave.*

9. On voit un rosaire
Glisser dans sa main,
Et de la prière
Tracer le chemin. *Ave.*

10. L'âme palpitante
Le cœur enivré,

L'heureuse Voyante
Répétait: *Ave.*

II.

1. L'extase s'achève,
Le monde revient;
L'enfant se relève
Disant: A demain! *Ave.*

2. Avant chaque aurore
Son cœur en éveil
Par soupirs implore
L'heure du réveil. *Ave.*

3. Mère de la terre
Ne défendez pas
D'aller voir la Mére
Qui parait là-bas! *Ave.*

4. Elle était si belle!
Je veux la revoir...
Que désire-t-elle?
Je veux le savoir. *Ave*

5. Colombe fidèle,
Elle prend l'essor
Vole á tire-d'aile
Au nouveau Thabor. *Ave.*

6. O Dame chérie!
Que demandez-vous?
Parlez, je vous prie,
Et dites-le nous. *Ave.*

7. Avec vos compagnes
Venez quinze fois
Près de ces montagnes,
Ecouter ma voix. *Ave.*

8. Enfant généreuse,
Je vous le promets,
„Vous serez heureuse
Au ciel pour jamais.“ *Ave.*

9. Si vous êtes bonne,
Le monde est méchant;
Il ne me pardonne
De vous voir souvent. *Ave.*

10. Le savant s'offense
De votre bonté;
Je n'ai pour défense
Que la vérité. *Ave.*

Getreue Uebersetzung zum Singen:

1. Auf heiligem Hügel
Maria erschien,

Sie neiget zum Gruße
Ihr Antlitz uns hin.
Ave, ave, ave Maria!
Ave, ave, ave Maria!

2. Sie zeigt sich dem Kinde,
Das betet im Thal,
Und nennt ihm den Namen,
Der ziert sie zumal.
Ave, ave, ave Maria 2c.

3. Der Name der Mutter
Die Völker beglückt;
Sie pilgern nach Lourdes
Und singen entzückt:
Ave, ave, ave Maria 2c.

4. Die Mutter uns rufend
Spricht: „Kommet zu mir!"
Die Pilger erwidern:
„O sieh! Da sind wir!"
Ave, ave, ave Maria 2c.

5. Das Wehen der Gnade,
Es reißet uns fort;
Der Odem des Herren,
Er treibt zu dem Ort.
Ave, ave, ave Maria 2c.

6. Es wallen die Frommen
Von Nah und von Fern
Zur Schuldlosgebornen
Zur Mutter des Herrn.
Ave, ave, ave Maria ꝛc.

7. O wolle in Gnaden
Herab auf uns seh'n
Und zeig' dich als Mutter
Erhör' unser Fleh'n.
Ave, ave, ave Maria ꝛc.

II.

1. Schon nahte die Stunde
Der Andacht und Freud',
Da tönet vom Turme
Das Avegeläut.[1]) Ave ꝛc.

2. Als auch schon ein Engel
Gesendet von Gott
Erfaßt Bernadette
Und führt sie zur Grott'. Ave.

3. Am Rauschen des Windes
Erkennet das Kind
Es nahe die Gnade
So mächtig und lind. Ave.

[1]) Die erste Erscheinung fand statt gegen Mittag; eben sollte der Angelus läuten.

4. Auf Massabielle
Sein Auge ersieht
Ein Antlitz voll Milde
Von Liebe durchglüht. Ave.

5. So leuchtet am Morgen
Des Frührotes Pracht,
Wann eben verschwunden
Das Dunkel der Nacht. Ave.

6. Das Auge strahlt wieder
Vom himmlischem Licht,
Ein Lächeln voll Güte
Spricht: „Fürchte dich nicht.“

7. Es glänzt wie die Lilie
Die himmlische Frau;
Sie trägt um die Lenden
Den Gürtel so blau. Ave.

8. Ihr duftet zu Füßen
Die Rose so süß,
Die eben entknospet
Ist im Paradies. Ave.

9. Der Rosenkranz zieret
Die schneeweiße Hand:
Er rinnt durch die Finger
Wie heller Diamant. Ave.

10. Es strahlen die Augen
Des Kindes zurück
Von himmlischem Schimmer,
Von seligem Glück. Ave.

Marienlied.

Vielfach singt man auf die bekannte Lourdes-Ave-Melodie folgendes Lied:

Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn,
In Freuden und Leiden ihr Diener ich bin,
Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir:
In Liebe und Freude, o himmlische Zier!

Maria, du milde, du süße Jungfrau,
Nimm auf meine Bitte, so wie ich vertrau'!
Du bist ja die Mutter, dein Kind will ich sein,
Im Leben und Sterben dein einzig allein.

Ach, hätt' ich der Herzen doch tausendmal mehr!
Dir alle zu geben, das ist mein Begehr!
So oft mein Herz klopfet, befehl' ich es dir;
So oft ich nur atme, verbind' ich dich mir!

Du Trost der Betrübten, zur Hülf' sei bereit!

Du Stärke der Schwachen, beschütz' mich im
Streit!
Wenn wider mich kämpfen, Fleisch, Hölle
und Welt,
Sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch
erteil'
Verfinsterten Seelen zum ewigen Heil!
Die irren im Glauben, erleucht' und bekehr'
Zur wahren Erkenntnis der christlichen Lehr'!

Verwandte und Freunde, mit Leib und
mit Seel'
Ich dir, o Maria, auf ewig empfehl'!
Du Mutter der Gnaden, barmherzig und
mild,
Sei meine Patronin, mein Schutz und mein
Schild!

O Mutter, nun segne den ewigen Bund!
Dein Nam' mir versiegle das Herz und den
Mund!
Sei bei mir im Tode, dann reich mir die
Hand,
Und zieh' mich nach oben in's himmlische
Land!

Inhalt.

Die Verehrung U. L. Frau von Lourdes hat, seitdem die Unbefleckt Empfangene in der Grotte von Massabielle dem armen Hirtenmädchen erschienen ist, einen ungeahnten Aufschwung genommen und sich über den ganzen katholischen Erdkreis verbreitet. Zahllos sind die Gnaden, die von Lourdes in die Welt hinausfließen, zahllos die Wunder, die auf die Fürbitte der Unbefleckt Empfangenen geschehen, nicht nur in Lourdes selbst, sondern auch fern von Lourdes, wo immer die seligste Jungfrau vertrauensvoll angerufen wird. Tausende haben diese Wunder selbst geschaut und schauen sie alljährlich. Tausende aber kennen sie nur vom Hörensagen, und doch möchten auch sie so gern Näheres erfahren über die Macht der Himmelsmutter. Da mögen sie denn nach dem „Lourdes-Pilger" greifen: hier wird ihre Sehnsucht gestillt, hier werden ihnen in lebendigen, authentischen Schilderungen die übernatürlichen Ereignisse von Lourdes und alles, was mit jenem Weltheiligtum zusammenhängt, vorgeführt, und so ihr Vertrauen zur seligsten Jungfrau geweckt, ihr Glaube gestärkt, und ihre Andacht zur lieben Gottesmutter angeregt. Nehmt und leset, möchten wir allen Verehrern der seligsten Jungfrau von Lourdes zurufen, nehmt und leset, gebt es aber auch anderen zu lesen, auf daß sie auch zur Verehrung der Himmelskönigin angeleitet werden; ihr traget dadurch bei, daß die Macht und Güte unserer lieben Mutter im Himmel und ihr herrliches Tugendleben immer mehr bekannt wird.

Jeder Jahrgang besteht aus zwölf schön ausgestatteten Monatsheften, in einem hellblauen Umschlag mit künstlerischer Zeichnung geheftet; die Hefte erscheinen stets vorzeitig und werden prompt versendet. Jedes Heft umfaßt 16 Seiten in gr. 8°.

Druck von Hier. Mühlberger in Augsburg.

